



# Steinbacher Woche

**Auflage: 26.700 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

**VP VON POLL IMMOBILIEN®**

**Haus gesucht?**



Wir beraten Sie gerne!

☎ 06172 – 88 75 70  
✉ oberursel@von-poll.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 15. Februar 2024

Kalenderwoche 7

## „...so stark, stark, stark, wie ein Tiger“



Ein Tiger kommt selten allein, zumindest ist das bei der Tanzgarde 08 so. Beim großen Taunus-Karnevalszug in Oberursel am Sonntag war die Tanzgarde ganz vorne mit dabei. Mit der Zugnummer 19 gingen die „Baby – Tigers on Tour“ und nahmen auch den Vorstand auf dem Mottowagen mit. Es folgten fünf Fußgruppen von den Minis über die „Trouble Tigers“, dem Männerballett des Vereins bis hin zu den Mamis und Papis, die auch mitliefen. Ein starker Auftritt und die süßen Tiger machten gute Laune. Im vergangenen Jahr hatte die Tanzgarde für ihren Dschungel-Mottowagen den Ehrenpreis der Frankfurter Volksbank erhalten.

Foto: Graham Tappenden

## „Demomasochismus“ mit dem Trecker

**Steinbach (csc).** Als um 10 Uhr am Sonntagmorgen das Glockengeläut von St. Georg durch die Gassen schallte, war in der kleinen Kirche schon so gut wie kein Platz mehr frei. Auf dem Altar lag ganz unschuldig ein kleines rotes Bällchen. Es war eine Clowns-nase, und dieses so unscheinbare, aber doch wichtige Accessoire kündigte an, dass dieser Gottesdienst nicht wie jeder andere im Jahr ablaufen würde.

Nicht nur die Kreppel, die es anschließend geben sollte, lockten die Kirchgänger an, sondern vor allem fragten sich die Steinbacher, wer hier bei der Büttenspredigt sein Fett weg bekommen sollte. Pfarrer Herbert Lüdtkte als „Der Treckerfahrer von Staabach“ hatte bereits angekündigt, dass es in diesem Jahr mit der humorvollen Zurückhaltung vorbei sein solle und diesmal ordentlich von Leder gezogen

würde. Themen gab es leider genug, über die sich der „Treckerfahrer“ von der Kanzel herab echauffieren konnte. Zu viel braune Gesinnung und zu wenig Aufbegehren gegen Rechts im Land, Missbrauch in der Kirche, Krieg in Nahost, die Christen werden immer weniger und der neue Gott heißt Konsum und Geld, so die traurige Bilanz. „Isch hab mer Gedanke gemacht, wie isch wirksam werd in dieser Welt, und isch habe a Lösung gefunne, die mir gefällt“, teilte Lüdtkte mit und erzählte, dass jetzt ein Trecker auf seinem Hof stehe. „Mit dem krie isch alles, was ich brauch: Wertschätzung, Respekt un zu mir auf gucke se auch.“ Demomasochismus heiße das heute, so Lüdtkte.

„Bei die normale Leut ärgert misch am meisten, wann die sich so oberflächlich dumm erdreisten. Die saache dann, ‚des is ja alles nur weesche der blöd Ampel‘, un labern dann so a rechtes Oberflächlichkeitsgebammel. Da hört mer dann was von ‚Mainstream‘ und ganz viel ‚ja aber‘, dann kommt noch des ‚mer kann ja gar net mehr alles saache‘-Gela-ber.“ Zu allem Überfluss, so stellt der „Tre-

ckerfahrer“ fest, haben wir einen Kanzler, „der sich stumm geniert“, ein Vize „der das Einfachste hochphilosophiert“ und dann noch Christian Lindner, der „aus’m Porsche heraus, gibt fürs Volk Sparpläne aus“, das kann nicht nur einen Treckerfahrer richtig wütend machen. Eine Lösung für das Schlamassel hatte der gewitzte Steinbacher eventuell von Sahara Wagenknecht abgekupfert – eine neue Partei muss her. „Partei für Schlaue“ könnt sie sich nennen, denn in der Rischung gibt’s noch nix, was isch kenne. Die Pfs, die würden bestimmt viele wähle, weil sich die Dumme gern zu de Schlaue zähle.“ Ein anderes prekäres Thema, das sich der Treckerfahrer nicht scheute, auf den Tisch zu bringen, waren die Missbrauchsvorfälle in der evangelischen Kirche. „Da hammer gedacht, in unserm Lade gäb’s sowas nicht, awwer des war dann wohl

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Klein**

feinköstlich seit 1926

[www.metzgerei.de](http://www.metzgerei.de)

**Gebrüder HETT**

Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · [www.hett.de](http://www.hett.de)

**BENDER RAUM AUSSTATTUNG**

Taunusstrasse 28  
Oberursel/ Stierstadt  
[www.bender-raumausstattung.de](http://www.bender-raumausstattung.de)  
06171 74893

**Bodenbeläge**

Dr. med. vet.  
**Katja Feuerbacher**

DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443  
[info@kleintierpraxis-kelkheim.de](mailto:info@kleintierpraxis-kelkheim.de)

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

**Huhn Bäderstudio**  
Niederstedterweg 11  
61348 Bad Homburg  
06172/93063

SEIT 1925  
**huhn BÄDERSTUDIO**

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

**frey**

Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel  
[service@frey-wt.de](mailto:service@frey-wt.de) · [www.frey-wt.de](http://www.frey-wt.de)

**FAKTORZAHN**  
ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

GESUNDE ZÄHNE KÖNNEN EIN KINDERSPIEL SEIN.

QR-Code Scannen und Online Termin vereinbaren.

Tel. 06171-2799231  
[www.faktorzahn.de](http://www.faktorzahn.de)

**5 MARKEN unter einem Dach**

Audi Service · VW Service · SEAT Service · SKODA Service · VW Nutzfahrzeuge Service

**AUTOHAUS Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
[autohauskoch.com](http://autohauskoch.com)

**Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!**

# VERANSTALTUNGEN

## Oberursel

### Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Waldwechsel III“, Bilder von Ruth Luxenhofer, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

„Visuelle Vielfalt“, Arbeiten des Kunst-Leistungskurses der Jahrgangsstufe Q3 des Gymnasiums Oberursel, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 15. Februar)

„Retro Reflex“, Fotografien von Benjamin Rehorn und Sören Pohl, Alte Wache, Pfarrstraße 1, dienstags, donnerstags und freitags von 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 14. April)

„konkrete Kunst heute“, Werke von Ingrid Hornef und Ivo Ringe, Galerie m 50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (bis 16. März)

„Alle Menschen“, 32 Plakate zum Thema internationaler Menschenrechtsschutz, Foyer, Rathaus, Öffnungszeiten Rathaus, (21. Februar bis 5. März)

### Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1  
Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

### Veranstaltungen

#### Donnerstag, 15. Februar

„Bommersheim babbelt“, Thema: „Taizé-Gebet – Einführung und Erfahrung“, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, 18 Uhr  
Künstlerisch-literarischer Abend, „Von den Feuerketten zum Meer“, Anja Harms und Eberhard Müller-Fries, Verein „LiteraTouren“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Vortrag, „Wie können Frauen Unternehmerinnen werden?“ von Referentin Sabine Kunz, Anmeldung [info@kp-taxandlaw.com](mailto:info@kp-taxandlaw.com), fokus O., Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 19.30 Uhr

Filmabend, „Altes Eisen“ mit den Ironmännern Kalli Nottrodt und Winfried Schmidt zu Gast beim TV Bommersheim, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

#### Freitag, 16. Februar

Infonachmittag für Kinder der vierten Klassen, Schnuppertouren und Infostände, Gymnasium Oberursel, Aula, Berliner Straße 11, 16-19 Uhr

Vernissage, „konkrete Kunst heute“ Galerie m 50, Ackergasse 15a, 18 Uhr

Konzert, „Pool X“ (Rockmusik), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

#### Samstag, 17. Februar

„Fit mit IT-Medien“, Netzwerk Bürgerengagement Oberursel und Stadtbücherei, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Hausführung, Seniorenheim Traute und Hans Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5, 14 und 16 Uhr

Interkulturelles Konzert, „Kranichgeschichten – Musik, die fliegen kann“, St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

#### Sonntag, 18. Februar

Ausstellungseröffnung im Gottesdienst, Bilder der ukrainischen Künstlerin Iryna Vale, Kreuzkirche, 10.30 Uhr

#### Montag, 19. Februar

Vortrag, „100 Jahre Horex-Motorräder – Zum Erfolg mit Motoren aus Oberursel“ von Helmut Hujer, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

#### Dienstag, 20. Februar

Vortrag, „All is mind“ von Marc Amborn, Anmeldung per E-Mail an [info@easykungfu.com](mailto:info@easykungfu.com), elaya Hotel, Zimmersmühlenweg 35, 20 Uhr

„Dienstagskino“, oscarominiertes Drama, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

#### Mittwoch, 21. Februar

Vernissage, „Alle Menschen“, 32 Plakate zum Thema internationaler Menschenrechtsschutz, Foyer, Rathaus, 19 Uhr

„Kleiner Mittwoch“, Kunstgriff-Lesebühne mit Andrea Maria Fahrenkamp und Paul Bokowski, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

#### Donnerstag, 22. Februar

Offene Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort, Erdgeschoss Rathaus, 10-12 Uhr

Vortrag, „Gemüse anpflanzen – Tipps für den Anbau“ von Petra Bastian, Kleingärtnerverein Oberursel, Vereinshaus, Ebertstraße 38, 18 Uhr

Infoabend, Ausbildung zum Erzieher und Sozialassistent, Ketteler-La Roche-Schule, Altenhöferweg 61, 18 Uhr

Vortrag, „Jüdische Einrichtungen und Geschäfte während der NS-Zeit in Oberstedten und Umgebung“ von Angelika Rieber, Altes Rathaus Oberstedten, Vereinsraum, Kirchgasse 34, 19 Uhr

Französischer Abend, Reihe „Kunst und Kulinarik“, Film „Monsieur Pierre geht online“ und kleines Büfett, Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

## Zwischen Ländern und Kontinenten



Zu einem interkulturellen Konzert mit Musik aus dem Balkan, Türkei, Iran und Israel lädt die Gruppe „Turnalar“ für Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr in das Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6 in Oberursel, ein. Ein kostenloses Ticket kann im Internet unter [www.kulturcafe-windrose.de](http://www.kulturcafe-windrose.de) gebucht werden. Veranstalter ist die Pfarrei St. Ursula. Das türkische Wort Turnalar bedeutet Kraniche – und wie die Kraniche fliegen Salim Salari (Tar), Julia Kitzinger (Klarinette/Bassklarinetten), Reza Rostami (Tombak/Daf) und Anka Hirsch (Cello/Akkordeon/Komposition/Rebab) musikalisch zwischen Ländern und Kontinenten hin und her. Außer traditioneller Musik unter anderem aus der Balkanregion, dem Iran, Asserbaischan, Israel und der Türkei spielen sie eigene Kompositionen, die die unterschiedlichen Erfahrungsräume der Musiker miteinbeziehen. Dabei nutzen sie die Möglichkeiten ihres vielfältigen Instrumentariums und lassen diese in unterschiedlichsten Farben erklingen. Melancholische und sehnsüchtige Weisen wechseln sich dabei ab mit energiegeladenen Eigenkompositionen oder tänzerischen Klezmerstücken. In ihrem neuen Programm „Kranichgeschichten – Musik, die fliegen kann“ verbinden sie Geschichten und Musik.

Foto: Turnalar/St. Ursula

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

**XXX Lutz**

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

## VERANSTALTUNGEN

### Steinbach

#### Veranstaltungen

#### Samstag, 17., und Sonntag, 18. Februar

Ökumenische Kinder-Bibeltage, Ökumene in Steinbach, Treffpunkt: evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 14-18 Uhr

#### Samstag, 17. Februar

„PC-Sprechstunde“, Verein „brücke“, Erdgeschoss Backhaus, Kirchgasse 1, 10-12 Uhr

#### Mittwoch, 21. Februar

Treffen IG Barrierefrei, Saal, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius Untergasse, 19 Uhr

#### Ausstellungen

„Kunst öffnet Augen“, zu sehen sind die Bilder der Steinbacher Künstlerin Christine Helgert, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

#### Donnerstag, 15. Februar

Eschbach-Apotheke, Frankfurt  
Alt Niedereschbach 2, Tel. 069-5077077

#### Freitag, 16. Februar

Central-Apotheke, Steinbach,  
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf  
Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

#### Samstag, 17. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel,  
Tanusstraße 24 A, Tel. 06171-73807

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf  
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

#### Sonntag, 18. Februar

Stern-Apotheke, Bad Homburg,  
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

#### Montag, 19. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg,  
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

#### Dienstag, 20. Februar

Sonnen-Apotheke, Oberursel,  
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

#### Mittwoch, 21. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg,  
Haingasse 22, Tel. 06172-22102

#### Donnerstag, 22. Februar

Nord-Apotheke, Bad Homburg  
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

#### Freitag, 23. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel,  
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

#### Samstag, 24. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel,  
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

#### Sonntag, 25. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel,  
Tanusstraße 24 A, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf  
Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle  
des Hochtaunuskreises; Notarzt,  
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik  
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation  
Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder  
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon  
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111  
0800-1110222

Wasser-Notruf  
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf  
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf  
bei Heizungsausfall oder  
Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung  
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter  
Arztlicher Bereitschaftsdienst  
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus  
in den Hochtaunus-Kliniken  
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags und an  
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD  
Frankfurt-West/Main-Taunus im  
Klinikum Frankfurt Höchst  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

# „Demomasochismus mit ...“

(Fortsetzung von Seite 1)

die ganz falsche Sicht. Un besonders schlimm isse, wann der Missbrauch wird verschwiege, des tut am System und den Strukturen zu liege. Es darf doch nix getan wern, was dem Missbrauch nützt, und am End noch die Täter schützt“, mahnte Lüdtkke. Und setzte gleich nach. „Für heut war’s vielleicht die letzte Büttenpredigt gewese, im kommende Jahr werd ich die Predigt vielleicht schon im Nachbarschaftsraum lese“, mutmaßte er und spielte damit auf die Zusammenlegung von Gemein-

den an, in denen ein Pfarrer oder eine Pfarrerin für 3000 bis 6000 Gemeindemitglieder zuständig sein soll. Nach der närrischen Büttenpredigt gab es Applaus für den „Treckerfahrer“, der sich selbst die Frage stellte, ob ein Pfarrer so reden darf. „Was darf man eigentlich sagen?“, sinnierte Lüdtkke, da kam ein Ruf aus dem Kirchenraum: „Helau!“ Das ließ alle Anwesenden laut auflachen, und Herbert Lüdtkke gab den Gottesdienstbesuchern noch mit auf den Weg: „Wir können uns immer alles sagen, nicht nur an Fasching.“



In seiner Büttenpredigt als „Treckerfahrer von Staabach“ schaut Pfarrer Herbert Lüdtkke genau hin und straft braune Fremdenhasser, Gleichgültige und untätige Nörgler verbal ab, ohne dabei mit der Landmaschine aus der Humor-Kurve geschleudert zu werden. Foto: csc

## Die Kita war ihr zweites Zuhause

Steinbach (stw). Jeden Morgen, wenn Andrea Haufe zur Arbeit kam, tobten 120 Kinder um sie herum. Nicht nur organisieren und Verwaltungsarbeit, auch gemeinsam singen, spielen, essen, basteln, gehörte für sie zum Berufsalltag. Auch die ein oder andere Träne musste Andrea Haufe als Leiterin der Kita „Wiesenstrolche“ bei den Kleinen trocken. Die Kindertagesstätte in der Wiesenau war 28 Jahre ihr zweites Zuhause. Ende Dezember ging Andrea Haufe in den wohlverdienten Ruhestand. Kürzlich wurde sie im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgerhaus offiziell verabschiedet.

Angefangen hat Andrea Haufe am 1. Januar 1995 als Erzieherin bei den „Wiesenstrolchen“ und blieb ihr restliches Berufsleben der Einrichtung treu. Zum 1. Februar 2006 wurde ihr die Leitung der Kindertagesstätte übertragen, nachdem sie bereits drei Jahre zuvor die stellvertretende Leitung innehatte. In den fast drei Jahrzehnten ihres Wirkens für die Stadt war sie stets kompetente Ansprechpartnerin für die Belange der Familien, allen voran für die Generationen von Kindern, die ihr und dem Team anvertraut wurden. Mit Übernahme der Leitungstätigkeit wurde sie auch Ansprechpartnerin der Verwaltungsleitung und Interessenvertreterin für „ihr“ Team. Andrea Haufe zeichnete sich stets dadurch aus, das Große und Ganze im Blick zu haben. Andrea Haufe versteckte sich aber auch nicht hinter Vorgaben und Vorschriften, sie war stets um

Ausgleich und gute Lösungen im Sinne der Kinder bemüht. Dies machte sie zu einer geschätzten Kollegin, Chefin und Mitarbeiterin. Deutlich wurde das auch bei ihrer Verabschiedung, zu der viele Kollegen aus den städtischen Kindertagesstätten, Leitungen anderer Steinbacher Kindereinrichtungen, Kollegen aus der Stadtverwaltung, der Personalrat der Stadtverwaltung und Sabine Schulze, Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule gekommen waren.

Über ihre Tätigkeit in der Kindertagesstätte engagierte sich Andrea Haufe zudem als Kinderbeauftragte der Stadt sowie im Personalrat der Stadtverwaltung.

Der Wandel ist ein ständiger Begleiter eines langen Berufslebens. Im Bereich der Kindertagesbetreuung vollzog sich der Wandel noch schneller und umfassender als in anderen Bereichen. Andrea Haufe hat diesen Wandel in Steinbach nicht nur erlebt, sondern auch mitgestaltet und geprägt.

Bürgermeister Steffen Bonk lobte die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. „Sie waren 28 Jahre Teil der Kita und haben viele Steinbacher aufwachsen gesehen. Sie waren für viele die erste Ansprechpartnerin außerhalb der Familie. Man kennt Sie noch heute auf Steinbachs Straßen“, so der Rathauschef.

Als zweifache Mama fing Andrea Haufe in der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“ an und als vierfache Oma verabschiedet sie sich nun in ihren nächsten Lebensabschnitt.



Die ehemalige Leiterin der Kita „Wiesenstrolche“, Andrea Haufe (2. v. l.), wird von Bürgermeister Steffen Bonk, der Personalratsvorsitzenden Simone Bartsch und dem Ersten Stadtrat Lars Knobloch feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Nicole Gruber

## Prellball bei der TuS

Steinbach (stw). Wer viel Spaß am Ballspiel und an Bewegung hat, sollte Prellball bei der TuS Steinbach spielen. Prellball ist ein ideales Turnspiel, das die richtige Mischung aus Fitness-Training, sportlicher Herausforderung, und Geselligkeit bietet. Prellball wird mit zwei Mannschaften von je drei bis vier Spielern, die auf einem Feld gegeneinander antreten, gespielt. Dabei wird der Ball mit der Faust auf den Hallenboden geprellt, um dann im eigenen Feld weiter gespielt zu werden, bevor er wieder auf dem Hallenboden aufkommt. Auf gleiche Weise wird der Ball in das Gegnerfeld gespielt, bis eine Mannschaft einen Fehler macht. Die Gruppe trifft sich jeden Montag in der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse. Beginn ist um 20.30 Uhr. Wer Lust hat kann einfach vorbeischaun.

## Kita-Flohmarkt

Steinbach (stw). Die Kita „Wiesenstrolche“ lädt für Samstag, 24. Februar, zum Flohmarkt ins Bürgerhaus, Untergasse 36, ein. In diesem Jahr erweitert die Kita ihr Angebot um Damen- und Umstandsmode. Stöbern können Interessierte von 18 bis 21 Uhr. Schwangere erhalten bereits ab 17.30 Uhr Einlass. Wer einen Verkaufstand betreiben möchte, kann sich per E-Mail an flohmarkt.wiesenstrolche@gmail.com anmelden.

## Fit durch Laufen

Steinbach (stw). Wer fit in den Frühling starten und Kondition aufbauen möchte, sollte mal beim Lauffreud des LC Steinbach vorbeischaun. Das Angebot gibt es bereits seit 2022. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs um 17.30 Uhr oberhalb des Fitnessstudios in der Waldstraße. Nach einer Aufwärmphase geht es los, je nach Fitness der Teilnehmer und der Wetterlage geht es durch den Steinbacher Stadtwald und die Felder zurück zum Startpunkt. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und nicht der Leistungsgedanke. Gelaufen werden etwa drei bis fünf Kilometer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Lust hat, kommt einfach vorbei.

## „Cool Kids-Basar“

Steinbach (stw). Am Samstag, 2. März, veranstaltet der Förderverein des Betreuungszentrums der Geschwister-Scholl-Schule im Hessenring wieder den beliebten „Cool Kids-Basar“. Dort finden Schnäppchenjäger alles rund ums Schulkind. Der Basar ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet. In den Räumen des Betreuungszentrums werden Kinderkleider ab Größe 122, Spielzeug, Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs, DVDs und vieles mehr verkauft. Die Auswahl ist riesig und wer mag, kann sich zwischendurch mit Leckereien stärken, die im Bistro angeboten werden.

## Waldbaden

Steinbach (stw). Einen kleinen Vorgeschmack auf den Frühling gibt Heide Beyerle bei ihrem Angebot „Waldbaden“ im Steinbacher Stadtwald. Was das genau ist, erklärt sie am Dienstag, 12. März, von 16 bis 18 Uhr. Anmeldung unter der Homepage [www.natoursinn.de](http://www.natoursinn.de). Telefonisch ist Heide Beyerle unter 0173-8810158 erreichbar.

**Restaurant  
Café Molitor**

**Regional und saisonal,  
familiär und motiviert**

Montag bis Donnerstag  
ab 17 Uhr geöffnet

Feierlichkeiten  
jederzeit auf Anfrage

61350 Bad Homburg  
Tel. (06172) 8020  
[www.hotel-molitor.de](http://www.hotel-molitor.de)

Wir sind für Sie da,  
*wie nur eine Familie es kann*

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS  
ALTENHILFEZENTRUM**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:  
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?  
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!  
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**

**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
[carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

**OBERURSEL  
AUSBILDUNGSTOUR**  
AUSBILDUNG · STUDIUM · ZUKUNFT

FREITAG,  
**1. MÄRZ 2024**  
11 BIS 16 UHR

STUDIUM  
ODER AUSBILDUNG?  
FINDE ES HERAUS!

ALLE INFOS UND  
UNTERNEHMEN

AUSBILDUNG · STUDIUM · DUALES STUDIUM · PRAKTIKUM

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE  
SCHWÄCHE FÜR  
STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de      ☎ 069/42000-0



Die neue Pfarrerin Evelyn Giese freut sich auf viele Gespräche mit ihren Gemeindegliedern in Steinbach und Stierstadt-Weißkirchen.  
Foto: Astrid Bergner

## Evelyn Giese schreitet mutig voran

**Steinbach** (a.ber). „Mutig voran!“ Wenn Evelyn Giese am kommenden Sonntag offiziell in der St.-Georgs-Kirche in ihr Amt als Pfarrerin für die Gemeinde sowie der Versöhnungsgemeinde Oberursel eingeführt wird, tritt eine Theologin in den Dienst, der dieser Wahlspruch des Verbands Christlicher Pfadfinder (VCP) seit ihrer Jugend Richtschnur war. „Dass wir Christen gemeinsame Wege finden und uns unterstützen – und dass wir Freude haben, am Baum des Lebens zu wirken: das ist mir wichtig“, sagt die neue Pfarrerin im Gespräch. Evelyn Giese wird in Zukunft mit je einer halben Stelle ihre Pfarrerkollegen Klaus Hartmann und Herbert Lütke in Stierstadt-Weißkirchen und Steinbach unterstützen.

Für Team-Arbeit hatte die 1960 in Frankfurt Geborene schon immer etwas übrig. Seit ihrer Kindheit sei sie geprägt durch kirchliche Jugendgruppen, Pfadfinder und Mitarbeit im Evangelischen Jugendwerk Frankfurt. Nach fünf Jahren Beruf als ausgebildete Bankkauffrau vertiefte Evelyn Giese dann im Theologiestudium, was positive und fruchtbare Zusammenarbeit sein kann. „Wir waren große Jahrgänge mit mehr als 90 Studenten und bekamen in kleinen Teams sogenannte Praxisprojekte angetragen, die über theologische Themen und Kirche als Institution hinaus die Aufgabe hatten, Lebensläufe zu erforschen – Menschen zu fragen: Wer seid ihr?“, erinnert sie sich an ihre Studienzeit. Auch feministische Theologie spielte eine Rolle, „aber dieses Thema kam dann in der Gemeindegemeinschaft wenig vor. Welches Geschlecht Gott hat? Das finde ich heute nicht mehr so spannend“, schmunzelt Evelyn Giese. Die 63-jährige, die nach dem Theologie- und Pädagogik-Studium in Frankfurt, Marburg und Heidelberg und ihrem Vikariat in Frankfurt-Preungesheim 1997 zur Pfarrerin der EKHN ordiniert wurde, liebt die praktische Gemeindegemeinschaft.

Nach Stationen in Raunheim, Friedrichsdorf und weiteren zehn Jahren als Gemeindepfarrerin in Niddatal für die Dörfer Bönstadt und Kaichen freut sich Evelyn Giese nun auf die Menschen in ihren beiden neuen Gemeinden. „Der Jahreskreis, Feste, Jubelkonfirmationen, Konfi-Arbeit – das normale Miteinander, darauf bin ich gespannt. Menschen integrieren, die an Traditionen hängen und solche, die Neues wollen und wagen“, erzählt sie. Sie selbst habe durchaus „eine traditionelle Linie“ in sich. „Meine Großmutter aus Ostpreußen hat immer das Kreuz über dem Laib Brot ge-

macht, ehe sie ihn anschnitt.“ Die in Großstadt- wie Dorfgemeinden erfahrene Pfarrerin ist pragmatisch: „Ich arbeite mit dem, was ich vorfinde. Ich gucke: Was ist hier, und dann fällt mir dazu etwas ein.“

Und das Thema Zusammenarbeit und Fusion von Gemeinden mit anstehenden endlosen Sitzungen und Gremienarbeit, das jetzt so weit oben in den kirchlichen Diskussionen steht? Dieses Thema, sagt Pfarrerin Giese, habe sie schon seit ihrem Vikariat begleitet. Auch hier gelte der alte Pfadfinderspruch: Mutig voran. Die Zusammenarbeit in neuen „Nachbarschaftsräumen“ des Dekanats sei „wie eine Jonglage, bei der man verschiedene Bälle in der Luft halten muss. Du kannst nicht alles bewahren, du musst auch loslassen, um an anderer Stelle etwas aufzufangen, und dazu braucht es die kreative Zusammenarbeit mit anderen Christen“, ist sie überzeugt. Aber es nenne sie schon sehr, dass die hessen-nassauische Landeskirche die Dinge zuvor selbst so wenig durchdacht habe. Man müsse in diesem Prozess des Ressourcen-Schrumpfens doch auch auf die Suche gehen nach neuen Ressourcen, Partnern und Finanzierungsmöglichkeiten, bevor man zum Beispiel Gemeindehäuser aufgabe; und auch Fragen der Geografie und Logistik, welche gemeindlichen Kreise jetzt wo stattfinden sollen, würden vernachlässigt. „Und welche Lösungen gibt es für diejenigen, die im Prozess nicht mitgenommen werden können?“, gibt die einfühlsame und bodenständige Seelsorgerin zu bedenken. Daran knüpfe sich auch die Frage nach der Identität einer Gemeinde und des Einzelnen. Es gelte, wie in der Bibel beschrieben, natürlich auch der Anspruch, „mal über den Hügel rüber zu kommen“, wenn es notwendig sei. Die neue Pfarrerin, Mutter eines erwachsenen Sohnes, wird mit ihrem langjährigen Lebensgefährten demnächst hierher umziehen. „Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ sei einer ihrer Lieblings-Bibelverse. „Wir können getrost sein, gerade in herausfordernden Zeiten, denn wir wissen, dass Gott uns begleitet“, sagt Evelyn Giese. Besonders gespannt und zuversichtlich sei sie im Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit. „Da haben wir eine prima Tradition für die Zukunft!“

Pfarrerin Evelyn Giese wird am Sonntag, 18. Februar, um 17 Uhr in einem festlichen Gottesdienst in der St. Georgskirche von der stellvertretenden Dekanin Claudia Biester in ihr Amt eingeführt.

## Erlebnisreiche Wanderung nach Nidda

**Steinbach** (stw). Die Wandergruppe der TuS begibt sich am Samstag, 17. Februar, in ein hochinteressantes Gebiet, das zwischen Vogelsberg und der Wetterau liegt. Die meisten von uns haben von den Orten Häuserhof oder Borsdorf vermutlich noch nichts gehört. Genau dort, an der Grenze zwischen Wetterau und Vogelsberg starten die Wanderer der TuS ihre zweite Tour im Wanderjahr 2024.

Die „Fitten“ laufen vom Häuserhofer Bahnhof, geführt von Ute Lindenberg, über einen bewaldeten Hügel nach Ober-Widdersheim. Dort befindet sich ein riesiges Basaltabbauloch – erinnernd an die großen Braunkohleförderlöcher im Rheinischen Revier. Hier wird schon seit Jahrhunderten Basalt abgebaut. Nach ein paar Metern schaut die Gruppe in den gähnenden Schlund eines Steinbruchs. Ober-Widdersheim steht so spektakulär am

Rande eines Abgrundes wie einige der Braunkohledörfer im Rheinischen Revier. Die Route führt weiter durch einen Wald bis nach Borsdorf und weiter Richtung Bad Salzhausen. Dort treffen sich die Kurzwanderer, die sogenannten „Freudigen“, geführt von Jochem Entzeroth. Der Weg führt sie am Café „Kastanienstuben“ vorbei, in dem samstags immer Brot gebacken wird. Von dort geht es leicht bergab, in Richtung Oberer und Unterer Kurpark. Der sich mehrfach schlängelnde Fußweg führt schließlich direkt nach Nidda, dem Ziel. Dort kehren die Wanderer gemütlich in der „Gasthofbrauerei Hotel Zur Traube“ am Marktplatz ein.

Wer Interesse hat, bei dieser Wanderung dabei zu sein, meldet sich bei Jochem Entzeroth unter Telefon 06171-71130 oder bei Elke Heinze unter der Rufnummer 069-518693.

## Kandidaten für den Ehrenamtsempfang vorschlagen

**Steinbach** (stw). Ehrenamtliches Engagement ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar und kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Die Stadt Steinbach ehrt am Freitag, 25. Oktober, im Rahmen des Ehrenamtsempfanges einzelne Personen sowie Personengruppen, die sich um die Stadt und ihre Bürger verdient gemacht haben.

Diese Verdienste können in Einzelleistung als auch langjährigem und zeitintensivem Einsatz in Vereinsarbeit, Ehrenämtern, Bürgerinitiativen sowie Selbsthilfe- oder selbst organisierten Projekten erfolgen. Ebenso ist der Einsatz im Hintergrund zu würdigen, wenn Menschen über längere Zeit hinweg selbstlos Hilfe geleistet haben. Einige Beispiele für Bereiche des ehrenamtlichen Engagements sind der Brand- und Katastrophenschutz, Übungsleiter, die Sportförderung, politische und kirchliche Ehrenämter, die Ju-

gendhilfe, Obdachlosenhilfe, der Natur- und Tierschutz, Flüchtlingshilfe, Betreuung und Hilfe für Ältere und Kranke sowie Alleinerziehende, Engagement in sozialen Einrichtungen und Gruppen, Schöffen und vieles mehr. Voraussetzung für die Ehrung ist ein ehrenamtliches Engagement, das für die Stadt oder ihre Bürger ausgeübt wird. Dies bedingt nicht, dass die zu ehrende Person in Steinbach wohnhaft sein muss.

Den Ehrungsantrag finden Interessierte auf der städtischen Homepage unter [www.stadtsteinbach.de](http://www.stadtsteinbach.de). Einfach im Kopfbereich der Navigation Rathaus/Bürgerservice/Formulare folgen. Die Abgabefrist für die Anträge ist Sonntag, 31. März. Anträge sowie Rückfragen gehen an den Magistrat der Stadt Steinbach, Hauptamt, Simone Färber, Gartenstraße 20, 61449 Steinbach oder per E-Mail an [simone.farber@stadt-steinbach.de](mailto:simone.farber@stadt-steinbach.de).



Der Erste Stadtrat Lars Knobloch (l.) und Stadträtin Claudia Wittek begrüßen Walter Schütz sprichwörtlich in ihrer Mitte.  
Foto: FDP-Fraktion

## Walter Schütz ist Magistratsmitglied

**Steinbach** (stw). Die Steinbacher FDP ist nun offiziell mit drei Mitgliedern im Magistrat der Stadt vertreten. Walter Schütz wurde zwar bereits im Dezember 2023 vereidigt, hatte aber erst im Januar seine erste offizielle Magistratssitzung. An seiner Seite sind Claudia Wittek und Erster Stadtrat Lars Knobloch.

Walter Schütz hat sich in den vergangenen zweieinhalb Jahren als Stadtverordneter in der FDP-Fraktion engagiert und sich besonders für Bau-Themen sowie die Bereiche Sicherheit und Ordnung eingesetzt. Zusätzlich war er Mitglied im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss. „Als ich mich entschieden habe, mich für die FDP politisch in unserer Stadt zu engagieren, geschah dies aus der Motivation heraus, mich für Vereine, Menschen und unsere Stadt einzusetzen. Meine Motivation ist bis heute unverändert und ich

werde mich aus der gesellschaftlichen Mitte heraus für die Steinbacher Bürger als Stadtrat einsetzen. Es ist mir eine große Ehre, dass mich die FDP als parteilosen Bürger für dieses Amt vorgesehen hat. Das entgegengebrachte Vertrauen bestärkt mich in meiner Motivation, mich ehrenamtlich zu engagieren“, erklärte Schütz.

Der Erste Stadtrat, Lars Knobloch, äußerte sich sehr erfreut darüber, Schütz im Team zu haben. „Es freut mich sehr, dass Walter Schütz nun wieder Teil des Magistrates der Stadt Steinbach ist. Er ist mit seiner Expertise als Vorsitzender des Gewerbevereins und seiner tiefen Verwurzelung in der Stadtgesellschaft eine Bereicherung für die Arbeit des Magistrats. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm, die schon in seiner ersten Amtszeit als Magistratsmitglied bis 2021 sehr gut funktioniert hat“, so Knobloch.

## Neue Brandschutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr

**Steinbach** (stw). Sie begeben sich ins Feuer, um anderen zu helfen. Auch die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr tun das, jedoch werden sie dabei in Zukunft noch etwas geschützter sein, als bisher. Beim letzten Monatsreffen der Wehr überreichte Bürgermeister Steffen Bonk gemeinsam mit Magistratsmitgliedern den Feuerwehrleuten neue Brandschutzkleidung. Die bisher genutzte Schutzkleidung entsprach nicht mehr den aktuellen Sicherheitsaspekten.

Ziel bei der Neubeschaffung war es ein Höchstmaß an Sicherheit für die Feuerwehrmänner zu gewährleisten und dass zu einem angemessenen Preis, denn solche speziellen Brandschutzuniformen sind nicht billig. Die vom Hersteller Texport produzierte Ausrüstung zeichnet sich zudem durch innovative Funktionen aus, die auch erweiterbar sind. Ein Set besteht aus einer feuerfesten Schutzhose und Überjacke, sowie Brandschutzhandschuhen und einer Flammschutzhaube. Die Ausrüstung ist besonders leicht, deutlich strapazierfähiger, wartungsfreundlich und langlebiger als die bisher genutzten Sachen. Durch die Garantie des Herstellers, dass Ersatzteile

auch in Zukunft verfügbar sein werden, ist sie auch nachhaltiger. Folge- und Reparaturkosten können niedrig gehalten werden, da einzelne Bestandteile der Uniform austauschbar sind und so kostengünstig repariert werden können. Die Stadt hat hierfür fast 40 000 Euro investiert, so dass alle Atemschutzgeräteträger der Steinbacher Feuerwehr mit der neuen Kleidung ausgestattet worden sind.

Stadtbrandinspektor Dominik Hagen bedankte sich bei den Kameraden für ihre Unterstützung sowie bei Bürgermeister Steffen Bonk für die Übergabe der Kleidung an die Einsatzkräfte. Bonk begrüßte die sinnvolle Investition und führte aus, dass diese Anschaffung durch die von Feuerwehr und Stadt geführte interkommunale Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Eschborn möglich wurde. Durch die von beiden Kommunen gemeinsam genutzten Atemschutzgeräte und die Auslagerung der Wartung derselben an die hauptamtlichen Kräfte von Eschborn konnte Geld für die Anschaffung von neuen Atemschutzgeräten und Zubehör eingespart werden. Mit diesem Geld konnte die neue Brandschutzkleidung finanziert werden.



Die Besatzung der BSD-Wache Süd im Feuerwehrhaus Stierstadt lässt es sich nicht nehmen, den Brandsicherheitsdienst im Zeichen des Karnevals stattfinden zu lassen. Foto: FFW

## Wachen für den Notfall besetzt

**Oberursel (ow).** Auf die Feuerwehr Oberursel war auch beim Taunus-Karnevalszug am Sonntag Verlass. Wie in den vergangenen Jahren wurden feste Wachbesetzungen auf der „BSD-Wache Nord“ im Feuerwehrhaus Mitte und der „BSD-Wache Süd“ im Feuerwehrhaus Stierstadt bereitgestellt, um die Großveranstaltung zu begleiten. Eingesetzt war Personal der Wehren Mitte, Bommersheim und Stierstadt. Auf den Wachen Nord und Süd standen feste Besetzungen der Fahrzeuge bereit, um im Notfall ohne Verzögerung auszurücken zu können.

„Besonders hervorzuheben ist die Einrichtung der gemeinsamen Einsatzzentrale auf der Wache Mitte, die seit 10 Uhr morgens durch Feuerwehrkräfte und Personal des Deutschen Roten Kreuzes voll besetzt war“, betont die Feuerwehr. Diese gemeinsame Einsatzzentrale, die sich bereits seit vielen Jahren im Rahmen der Großveranstaltungen bewährt hat, ermöglicht eine effiziente Koordination zwischen dem betrieblichen Sanitätsdienst und der Feuerwehr. Auch die Entsendung eines Verbindungsbeamten der Feuerwehr in die polizeiliche

Einsatzleitung trug wesentlich dazu bei, die Kommunikationsstrukturen zu optimieren und eine ständige Informationsweitergabe über die Entwicklung der Veranstaltung sicherzustellen.

Die Besatzung der BSD-Wache Süd im Feuerwehrhaus Stierstadt ließ es sich nicht nehmen den Brandsicherheitsdienst im Zeichen des Karnevals stattfinden zu lassen.

Insgesamt wurden aus der Einsatzzentrale ein Feuerwehreinsatz sowie diverse Einsätze des Sanitätsdienstes koordiniert. Die Unfallhilfsstelle des DRK auf dem Epinayplatz mit sechs Behandlungsplätzen war zeitweise voll ausgelastet, wobei vor allem alkoholbedingte Einsätze zu verzeichnen waren. Acht Personen mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Auf dem Epinay-Platz war auch das Technische Hilfswerk (THW) eingesetzt, das Absperrgitter stellte und für die Ausleuchtung des Platzes nach Einbruch der Dunkelheit sorgte. Die Gesamteinsatzleitung der Feuerwehr lag beim stellvertretenden Stadtbrandinspektor Andreas Ruhs. Um 20.30 Uhr wurde der Brandsicherheitsdienst beendet.

## Komm rein und leih es dir aus

**Oberursel (gt).** Ein Schokoladenbrunnen für den Abend mit Freunden, eine Wasserrutsche für den Kindergeburtstag, ein Fahrradträger für den Urlaub oder Werkzeug für das Wochenende? Statt solche Dinge teuer zu kaufen und dann vielleicht nur einmal zu benutzen, gibt es ab sofort eine Alternative: die „OrschelLeih“. Die „OrschelLeih“ ist eine Projektgruppe der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK). In dem kleinen Laden in der Dornbachstraße 29 stehen die Regale voll mit gespendeten Gegenständen, die gegen Pfand kostenlos ausgeliehen werden können. Um etwas auszuleihen, muss man nicht zwangsweise in Oberursel wohnen, es wird jedoch nur an Privatpersonen ausgeliehen. Am vergangenen Samstag fand im kleinen Kreis die feierliche Eröffnung des Ladens statt. 185 Objekte sind bereits im Katalog verzeichnet; „die Großzügigkeit ist unfassbar“, sagte Sandra Hainke-Hentschel vom „OrschelLeih“-Team. Die barrierefreien Räume werden im Co-Working-Verfahren mit der SPD Oberursel geteilt. Tagsüber werden sie vom „OrschelLeih“-Team genutzt, abends von den Kommunalpolitikern für ihre Sitzungen. Bei der Umsetzung der Idee wurde das „OrschelLeih“-Team vom Darmstädter Leihladen „HeinerLeih“ unterstützt, der bei der Eröffnung durch Martin Huth vertreten war. Doch nicht nur eine geeignete Immobilie musste gesucht werden, es galt auch, Haf-

tungsfragen und die Finanzierung zu klären. Über Crowdfunding kamen über 3000 Euro zusammen. Auch jetzt werden weitere Sach- und Geldspenden gesucht, denn für die Räume fallen auch Kosten an.

Eine Möglichkeit, die „OrschelLeih“ zu unterstützen, ist, „Fan“ zu werden. Bei einer jährlichen Spende von mindestens 50 Euro können acht statt drei Artikel gleichzeitig ausgeliehen werden, und auch die Hinterlegung eines Pfands entfällt. Außerdem können „Fans“ ihre Artikel zweimal per E-Mail verlängern und sich Gegenstände im Voraus reservieren.

Bürgermeisterin Antje Runge brachte als Spende für das Projekt eine Kreissäge aus dem Rathaus zur Eröffnung mit. Die Säge wurde 2020 angeschafft, um während der Coronapandemie im Rathaus Trennwände herstellen zu können. Nun kann sie von den Bürgern der Stadt ausgeliehen werden. Die lokale Wirtschaft müsse keine Angst haben, dass die Leute Dinge nicht kaufen, weil es sie zum Ausleihen gäbe, erklärte die Bürgermeisterin. Im Gegenteil: Die Erfahrung zeige, dass Dinge durch das Ausleihen ausprobiert und oft später gekauft würden. Die „OrschelLeih“ ist donnerstags von 16 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage des Vereins unter [www.orschel-leih.de](http://www.orschel-leih.de).



Das „OrschelLeih“-Team und der LOK-Vorstand feiern den neuen Laden (v. l.): Ilja Moreth, Claudia Fedler, Christine Greve, Jutta Witzel, Monika Zarges, Peter Cornel, Petra Weber, Sandra Hainke-Hentschel, Christopher Hage und Martin Böttner. Foto: gt

# Aktion: Exklusive Betten-Beratertage!

Die Gelegenheit im Möbelland sich direkt vom Hersteller zu informieren und Aktionsangebote zu nutzen!

**Bad Homburg v.d.H.** Wer täglich voll im Leben steht und mit Kraft und Entschlossenheit seine Ziele verfolgt, braucht Orte der Ruhe und Entspannung. Ein luxuriöses Boxspringbett oder komfortables Polsterbett von RUF | Betten ist die Basis für erholsame Nächte und Tage, an denen Ihnen einfach alles gelingt. Wie das geht? Indem jedes Bett oder jede Matratze bis ins Detail Qualität der Extraklasse bietet.

**Zu diesem Thema erwarten Sie deshalb im Möbelland Hochtaunus ein Aktionswochenende, das Ihre Schlafgewohnheiten verändern kann:**

**Am Freitag, den 23.02. von 10 bis 18 Uhr und Samstag den 24.02. von 10 bis 18 Uhr**

Die RUF | Betten-Schlafexperten sind zu Gast im Möbelland Hochtaunus um Sie persönlich über die einzigartigen RUF | Betten-Schlaflösungen zu informieren.

### WISSENSWERTES:

Ein ausreichender Nachtschlaf in Ihrer Wohlfühlphase von mindestens sieben Stunden ist ebenso wichtig wie Bewegung an der frischen Luft und kleine Pausen.

Qualität hat im Möbelland Tradition. Mit RUF | Betten steht dem Möbelland ein Partner zur Seite der, heute national und international für einzigartige Lösungen und besten Schlafkomfort sorgt. Und weil jeder Mensch ein einzigartiges Individuum ist, sind auch die Polster- und Boxspringbetten von RUF | Betten einzigartig. Mit vielfältigen Optionen bezüglich Ausstattung, Design und Funktion können Sie jedes einzelne Produkt individuell nach Ihren Vorlieben gestalten. Jedes Bett von RUF | Betten ist ein Unikat – und wird nach Ihren persönlichen Wünschen hergestellt.

## RUF | BETTEN Spezialisten zu Gast im Möbelland

**Freitag**  
**23.02.**  
 10 bis 18 Uhr

**Samstag**  
**24.02.**  
 10 bis 18 Uhr

KT-VS 0611001980  
**Aktions-Angebot:**  
**3399.-**  
 Kissen-Set, 5-teilig 299.- Tagesdecke, 299.-

**Polsterbettausführung:**  
Auf Wunsch mit belüftetem Stauraum



**Boxspringausführung:**  
Mit integriertem Original-Boxspring



**1 Premium-Nackenkissen FILLow geschenkt** ca. 70 x 50 cm, im Wert von: **175.-**

beim Kauf einer Liegeeinheit an beiden Aktionstagen 23.-24.02.2024

Auf der Suche nach einem neuen Bett stellen sich naturgemäß viele Fragen. Die RUF | Betten-Spezialisten für hochwertige Boxspringbetten und Polsterbetten haben die richtigen Antworten für Sie. Hier finden Sie Fakten, Erklärungen und Erläuterungen rund um Betten und guten Schlaf, die uns von Kunden immer wieder gestellt werden.

Eine intensive persönliche Beratung braucht Zeit. Deshalb ist es gut, vorab einen Termin auszumachen. So können wir uns voll auf Ihre Fragen und Wünsche einstellen.

**Jetzt online kostenlosen Termin vereinbaren!**



oder telefonisch unter **06172 - 1898 251**

### Bettenkauf ist Vertrauenssache.

Lassen Sie sich im Betten- und Matratzen-Studio im Möbelland Hochtaunus über Ihr richtiges Schlafsystem ausführlich beraten. Unsere Schlafexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen.

**Verpassen Sie diese einmaligen Informationsstage nicht. Außergewöhnliche Angebotsvorteile erwarten Sie.**

**MÖBELLAND**  
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg  
[moebelland.com](http://moebelland.com)  
 Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,  
 Sa 9.30 – 18.00 Uhr



Anzeige

## Rosenmontags-Party im Autohaus



Zehn Jahre ist es her, dass zum ersten Mal eine Rosenmontags-Party im Autohaus Koch an den drei Hasen gefeiert wurde. Im Jubiläumsjahr hatten Rüdiger und Zaklina Koch nicht weniger als 14 Gruppen eingeladen, die am Montag im geschmückten Verkaufsraum auftraten. Modert wurde die närrische Veranstaltung erneut vom Sitzungspräsidenten des Bommersheimer Carneval Verein (BCV), Steffen Kitz. Alle fünf Karnevalsvereine der Stadt waren mit Akteuren beim Fest vertreten. Dazu gehörten die Jugendbrassband und Minis vom Verein Frohsinn, die Minis und das Tanzpaar vom CluGeHu, beide Funkenmariechen des CV Stierstadt, die Funkenmariechen, das Männerballett und die Showtanzformation der Ravens, die Minis, das Männerballett und die Showtanzformation, sowie die Tanzmariechen, das Tanzduo, die Mini Minis, Minis und die Midis des BCV. Auch das Prinzenpaar Patrick I. und Yvonn I. besuchten zusammen mit dem Bommersheimer Kinderprinzenpaar Leonhard I. und Emilia I. die Party und traten gemeinsam mit einem eigenen Lied auf. Währenddessen überreichten die Tollitäten Patrick und Yvonn einen Umschlag an Zaklina Koch. Darin befanden sich Spenden von Vereinen, die sie während der Kampagne besucht hatten. Auf der Rückseite ihrer Autogrammkarten hatten die beiden dazu aufgerufen, den Verein „Orscheler helfen Orschelern“ zu unterstützen. Mit einem eigenen Scheck stockten sie die Spendensumme auf und traten zugleich selbst in den Verein ein.

Foto: gt

## Disco und Disney bei den „Ravens“



Bei Musik von Disney bis Disco feierte am Freitagabend der Karnevalclub „The Ravens 2010“ sein erstes Vereinsfest. In familiärer Atmosphäre wurde im Frohsinnheim Oberursel gegessen, gelacht und getanzt. Natürlich durften die Auftritte der beiden neuesten Gruppen des Vereins nicht fehlen. So tanzten die Kleinsten „The Next Generation“ zu Disneys „Encanto“, und das Männerballett „Die Knicklichter“ zeigten ihr Können bei ihrer Disco-Performance zu „Saturday Night Fever“. Vervollständigt wurde das Abendprogramm durch die Auftritte des Funkenmariechens Isabelle Pulver, der Showtanzformation zu „Mary Poppins“, einer Disney-Playbackshow und einem Sketch „Narren suchen ein Zuhause“. Zwischen den Shows gab es mehrere Tanzrunden, die durch die Unterstützung des befreundeten Karnevalvereins Frohsinn mit Lichteffekten und mitreißender Musik untermalt wurden. Durch das Programm führte die Sitzungspräsidentin des KCR, Stephanie Feest. Auch royaler Besuch war Teil des Abends, da sowohl das Kinderprinzenpaar Emilia I. und Leonhard I. als auch die Tollitäten Prinzessin Yvonn I. und Prinz Patrick I. mitfeierten. Eine Abordnung des BCV stürmte ebenfalls die Tanzfläche.

Foto: KCR

## DLRG bildet neue Rettungsschwimmer aus

Oberursel (ow). Das Kursangebot umfasst den Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) in Bronze oder Silber. Interessenten für das Abzeichen in Bronze müssen mindestens zwölf Jahre alt sein. Das silberne Abzeichen erfordert außer dem Mindestalter von 14 Jahren noch den Nachweis eines gültigen Erste-Hilfe-Kurses über neun Unterrichtseinheiten und nicht älter als zwei Jahre.

Treffpunkt am Starttag des Kurses am Donnerstag, 29. Februar, ist für alle Interessierten um 17.45 Uhr im Foyer des Taunabads. Die Kursgebühr beträgt für DLRG-Mitglieder 25

Euro, Nichtmitglieder zahlen 50 Euro (zuzüglich Eintritt in das Schwimmbad). Die praktischen Übungen werden an drei bis vier Praxisabenden geübt und geprüft. Der theoretische Teil des Kurses findet am Samstag, 9. März, von 9 bis 17 Uhr, in der DLRG-Station im Freibad statt. Die Grundfertigkeiten im Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen werden bei den Teilnehmern vorausgesetzt und können im Kurs nicht vermittelt werden. Erforderlich für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung über das Online-Portal auf der DLRG-Internetseite [www.oberursel.dlr.de](http://www.oberursel.dlr.de). Anmeldeschluss ist der 24. Februar.

## Inszenierte Lesung würdigt das Leben von Ingeborg Bachmann

Oberursel (ow). Der Oberurseler Kulturverein „LiteraTouren“ lädt für Donnerstag, 29. Februar, um 19.30 Uhr das Kölner Theaterkollektiv „movingtheatre“ zu einem Gastspiel in die „Portstrasse“ ein. Gezeigt wird die neue Produktion, die inszenierte Lesung „Bachmann“. Sie widmet sich der großen Dichterin Ingeborg Bachmann, die Anfang der 50-er Jahre wie ein Meteor in den von Männern dominierten Literaturbetrieb einschlug. Aus Anlass ihres fünfzigsten Todestages im Oktober 2023 sind die Schauspieler und Regisseure Achim Conrad und Thomas Hupfer auf Spurensuche gegangen, um dem „Mythos Ingeborg Bachmann“ auf den Grund zu gehen. Die intensive Recherche im Gesamtwerk der Lyrikerin, Hörspiel- und Romanautorin, die Auseinandersetzung mit verschiedenen Biografien und Zeitzeugenberichten über sie führten zu einem differenzierten Bild Ingeborg Bachmanns, das weit über die stereotypen Klischees der früh verstorbenen Autorin hinausreicht. Daraus ist eine exzellente Collage entstanden, die das Widersprüchliche von Ingeborg Bachmanns Charakter feinfühlig herausarbeitet: Stark, freiheitsliebend und mit scharfem Intellekt ausgestattet, war sie auch eine sehr anlehnungsbedürftige und hochemotionale Frau. Bis heute sind ihre Fragen, die sie in ihren

Texten stellt, von drängender Relevanz: Wie umgehen mit dem Schreckgespenst des Faschismus, das sich nie aufgelöst hat? Wie eine eigene Stimme finden in einer zunehmend genormten Gesellschaft? Wie die Balance meistern zwischen beruflichem Erfolg und der Sehnsucht nach privatem Glück?

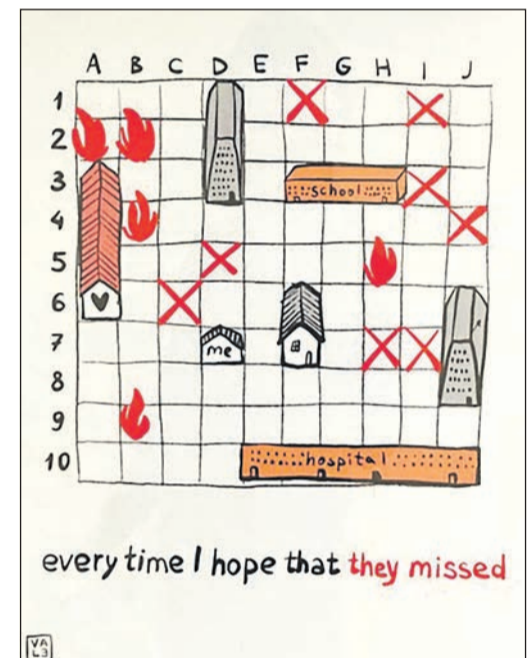
Im Mittelpunkt dieser inszenierten Lesung steht die Schauspielerin Anna Döing in der Rolle der Ingeborg Bachmann. Die Schauspieler Achim Conrad und Thomas Hupfer kreieren dagegen das vielstimmige gesellschaftliche und persönliche Umfeld der Autorin mit all seinen Ansprüchen und Zumutungen. In etwas mehr als einer Stunde entsteht ein dicht gewebtes Bild dieser bedeutenden Dichterin, das auch für Schüler höherer Klassen ein Gewinn ist.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der „Portstrasse Jugend & Kultur“ statt und wird vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) gefördert. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Karten kosten 18 Euro, Schüler zahlen neun Euro. Die Tickets sind in der Buchhandlung Libra, Rathausplatz 7, erhältlich. Auch Bestellungen per E-Mail an [mail@literatouren-oberursel.de](mailto:mail@literatouren-oberursel.de) sind möglich. Restkarten können an der Abendkasse erstanden werden.

## Illustrationen von Iryna Vale

Am Sonntag, 18. Februar, um 10.30 Uhr wird im Gottesdienst in der Kreuzkirche in Bommersheim eine Ausstellung mit Bildern der ukrainischen Künstlerin Iryna Vale eröffnet. Die Künstlerin Iryna Vale ist als ausgebildete Grafikerin spezialisiert auf Zeichnungen und Collagen. Sie illustriert unter anderem Kinderbücher, gestaltet Kalender und Collagen und schreibt eine Kolumne zu Illustrationen. Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, verarbeitete sie ihn auch mit ihren künstlerischen Mitteln. Sie erlebte ihn an einem vermeintlich sicheren Ort, in ihrem Elternhaus in der Nähe von Kiew. Mit den Illustrationen der Serie „My house is my fortress“ zeigt sie eindrücklich ihre Gefühle, wenn sie nahe Einschläge von Raketen hört und das Haus erzittert. So hat sie leicht zugängliche und auf den zweiten Blick doch tief bewegende Bilder geschaffen, die den Krieg in ihrem Heimatland, in dem sie immer noch lebt, in seiner Unsäglichkeit zur Sprache bringen.

Eine Ausstellung ihrer Werke war 2022 an der Volkshochschule Bad Homburg zu sehen. Sie gastierte im Frühjahr 2023 an der Humboldt-Schule in Bad Homburg und zeigt ihre Werke nun in der Kreuzkirche in Bommersheim. In ihren Bildern erzählt sie die Geschichte vom Fensterkleben und von ihrem großen Wunsch, nach dem Krieg wieder alles aufzubauen. Ihre Werke wurden unter anderem auch im ukrainischen Pavillon der Biennale in Venedig gezeigt. Die Ausstellung ist bis Mitte März immer mittwochs im Rahmen des Cafés „Herzenswärme“ von 14 bis 17 Uhr zu sehen sowie rund um die Gottesdienste und auf Anfrage. Die Werke liegen auch als Faksimiles vor,



every time I hope that they missed

die gegen eine Spende abgegeben werden. Außerdem lädt die Kirchengemeinde im Rahmen der Ausstellung für Samstag, 24. Februar, zusammen mit der Friedrichsdorfer Sopranistin Simone Garnier zu einem lyrisch-musikalischen Abend unter dem Titel „Lieder von Krieg, Frieden und Freiheit“ ein. Drei traditionelle ukrainische Chöre prägen den Abend mit Volksliedern und heimatlichen Trachten. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher zu für die Ukraine landestypischen Speisen und Getränken eingeladen. Foto: Vale

## Kleine Reise durch die Heimat

Hochtaunus (how). Pünktlich zum Start des Jahres ist das Arbeitsheft „Eine kleine Reise durch unsere Heimat“ für den Sachunterricht der Drittklässler aller Grund- und Förderschulen des Hochtaunuskreises erschienen.

„Wir sprechen hier von einer Tradition, die wir gerne in unserem Landkreis umsetzen. Mir persönlich ist es ein Anliegen, dass wir den Schülern, aber auch den Lehrern das geeignete Material zum Thema Heimatkunde kostenlos zur Verfügung stellen können“, betonte Landrat Ulrich Krebs. Sei es doch auch wichtig, dass den Kindern der Hochtaunuskreis als Ausflugsregion, aber auch mit seinen historischen Schätzen schmackhaft gemacht würde. Gedruckt wurde, wie im vergangenen Jahr erstmalig, auf recycelbarem Papier. Denn auch hier gelte es, ein Zeichen für die Umwelt und Nachhaltigkeit zu setzen, so Krebs. Tolle Ausflugsziele, Bilder und Wissenswertes – das Übungsheft für die Grund- und Förderschulen vermittelt auf rund 80 Seiten tiefere Einblicke rund um die Kultur und Geschichte der Städte und Kommunen des Hochtaunuskreises. Alle Schüler der dritten Klassen bekommen die Sachkundebroschüre zur Verfügung gestellt. Dies geschieht direkt über die Schulen.

Ein kleiner Rest der Auflage ist noch vorhanden. Einzelexemplare des Arbeitshefts können

kostenfrei bei der Pressestelle des Hochtaunuskreises per E-Mail an [presse@hochtaunuskreis.de](mailto:presse@hochtaunuskreis.de) oder unter Telefon 06172-9999082 angefordert werden.



Das Arbeitsheft „Eine kleine Reise durch unsere Heimat“ bekommen alle Drittklässler an Grund- und Förderschulen des Hochtaunuskreises. Foto: HTK

# Neujahrsempfang der Werte: Demokratie, Bildung, Kultur

**Oberursel (ow).** Beim SPD-Neujahrsempfang ging es um die Verteidigung der Demokratie, den Zusammenhalt in der Gesellschaft, die Weiterentwicklung von Oberursel bei schwieriger Kassenlage und die Förderung von Kunst und Kultur. Mit großer Resonanz: Der Rathaus-Sitzungssaal war gut gefüllt. Mit politischer Prominenz, darunter die frischgebackene Staatssekretärin Katrin Hechler, die Landtagsabgeordnete Elke Barth, Stefan Wetzel, der Unterbezirksvorsitzende der SPD, Katja Adler (MdB), und zahlreiche Stadtverordnete.

Daneben nutzten die zahlreichen Gäste aus der gesamten Stadtgesellschaft den Empfang zum Austausch und Small-Talk. Als Empfangskomitee standen am Eingang Bürgermeisterin Antje Runge und Sebastian Imhoff, der Vorsitzende der Partei, und begrüßten die Ankommenenden per Handschlag. Imhoff fasste sich in seiner Begrüßung kurz. Die Zeiten seien gerade sehr schwierig. Krieg, Terror und der Klimawandel zwingen viele Menschen zur Flucht, weltweit. Er hob den Zusammenhalt der Oberurseler hervor. Über 3000 Menschen hatten sich kürzlich auf dem Epinay-Platz versammelt, um gegen Rechts zu demonstrieren. Darunter viele, die zum ersten Mal auf einer Demo waren, geschockt durch die Pläne, Menschen zu vertreiben, die bei einem geheimen Treffen in Potsdam geschmiedet wurden. Das mache ihm Mut, sagte Imhoff: „In Oberursel ist kein Platz für Hass und Hetze, wir lassen uns nicht spalten. Nie wieder ist jetzt. Wir müssen an Lösungen für die herausfordernden Aufgaben arbeiten und wieder Lust auf Demokratie machen. Es lohnt sich, für unsere Werte einzustehen.“

In der Oberurseler Stadtpolitik ist einiges im Umbruch. Die Zeiten sind herausfordernd, gerade für die Politiker am Ort. Antje Runge sprach zum Thema „Oberursel nachhaltig und zukunftssicher gestalten“ und führte aus: „Klimaschutz wird in ein zentrales Thema in der Stadt sein. Dazu gibt es Projekte wie den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, Bürger-Solarberatungen durch die Lokale Klimainitiative (LOK), und es wird an einer kommunalen Wärmeplanung gearbeitet.“ Die Folgen des Klimawandels hätten gerade viele Menschen beim Starkregenereignis im vergangenen August direkt zu spüren bekommen.

Mit vielen Betroffenen habe es „Vor-Ort-Termine“ gegeben, zudem habe es eine Priorisierung und Überprüfung der Maßnahmen im Klimaanpassungskonzept gegeben. Beim Thema „Zukunft Innenstadt“ seien einige Maßnahmen bereits umgesetzt worden, wie die Pergola auf dem Epinayplatz. Im Frühjahr solle eine Bepflanzung und Aufstellung von Spielgeräten folgen. Ebenso die „Pocket Parks“ am Platz der Hospitalkirche und die Anlage von „Ursel-Gärten“. Dadurch solle – auch durch Beteiligung der Bevölkerung – ein

Grüner Weg vom Bahnhof bis zur Bleiche entstehen. „Für die Innenstadt hat die Entwicklung des Rathausareals eine herausragende Bedeutung“, sagte die Bürgermeisterin. Sie sei in Gesprächen mit der Nassauischen Heimstätten GmbH und hoffe, dass es im Spätsommer zur einer guten Entscheidung für Oberursel komme, für die Innenstadt und das Rathaus. Eine große Herausforderung bleibe die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, einem wichtigen Standortfaktor. Hier hofft Antje Runge dass die Bebauungsplanverfahren Mutter-Teresa-Straße und Lenaustraße weitergeführt werden. Die Gewerbesteuerentnahmen Oberursels entwickelten sich positiv, fand Runge. „In den neuen Bürokomplex „Townus“ an der Frankfurter Landstraße werden außer der Polizei weitere Unternehmen wie die BCA AG, die Curentis AG einziehen, und auch VDE werde nach Oberursel kommen. Das alles werde den Wirtschaftsstandort Oberursel stärken. Die Digitalisierung schreite weiter voran. „Außer dem Ausbau einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur bis 2030 werden die Online-Dienstleistungen im Rathaus vorangetrieben. Beteiligung, Transparenz und Teilhabe liegen mir am Herzen, als wichtige Voraussetzungen für eine funktionierende Demokratie.“ Das Engagement der Vereine und vieler Akteure sei in Oberursel ungebrochen, stellte sie fest und bedankte sich bei den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich zum Wohle für Oberursel und den Zusammenhalt in der Stadt einsetzen.

## Würdiger Preisträger VHS

Traditionell verleiht die SPD Oberursel beim Neujahrsempfang den „JaKOB“ – den Jahreskunstpreis Oberursel. Die Trophäe wurde diesmal von den „Kunsttättern“ gestaltet. Andreas Hett leitet das Projekt, bei dem straffällig geworden Jugendliche ihre Arbeitsstunden in einer Kunstwerkstatt absolvieren. Überreicht wurde die Glasplatte mit kunstvoll arrangierten Specksteinen darauf an den diesjährigen Preisträger, die VHS Oberursel. Zur Preisverleihung waren der Leiter der VHS Hochtannus, Carsten Koehnen, und der Vorsitzende des Trägervereins „Pro Volkshochschule“ – Bildung und Kultur im Hochtannus, Manfred Gönsch, und seine Stellvertreterin Gabriele Lober-Sies erschienen. Mit der Auszeichnung ist auch ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro verbunden.

Unter der Leitung von Carsten Koehnen gehört die relativ kleine VHS, die seit mehr als 75 Jahren in Oberursel besteht, zu den Top 10 in Hessen. Im 300. Geburtsjahr von Immanuel Kant ist die wichtige Bildungseinrichtung ein würdiger Preisträger. Mit der Kant'schen Aufforderung „Habe Mut Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen“, steht die VHS Hochtannus für „Zukunft im Kopf“, lebenslanges Lernen, Bildung und Kultur für alle.



Der Rathaus-Sitzungssaal ist gut besucht beim Neujahrsempfang der SPD.

Foto: bg

## Ruhepunkt in der Christuskirche

**Oberursel (ow).** Die evangelische Christuskirche lädt herzlich zum nächsten „Ruhepunkt“ für Samstag, 17. Februar, um 18 Uhr ein, um nach dem Trubel der närrischen Tage und zu Beginn der Passionszeit in der beliebten besinnlichen Abendandacht die Woche ausklingen zu lassen. Die vertrauensvollen Worte „Du bist mein Zufluchtsort“ begleiten durch Lieder und Texte und laden zum Mitfeiern und Mitsingen ein.

In den Ruhepunkt-Andachten der Christuskirche, die traditionell in der dunklen Jahreszeit

von Oktober bis März einmal im Monat samstags um 18 Uhr gefeiert werden, nehmen Musik und Gesang mit den Liedern vor allem aus Taizé und Iona eine große Rolle ein. Ein Instrumental-Ensemble begleitet die musikalischen Andachten. Um sich mit den Liedern vorab vertraut zu machen, gibt es ab 17 Uhr in der Kirche die Möglichkeit, die in der Andacht gesungenen Lieder kennenzulernen und gegebenenfalls auch mehrstimmig einzüben. Die Liturgie der Andacht liegt in den Händen von Pfarrer Jan Spangenberg.

## Infonachmittag am Gymnasium

**Oberursel (ow).** Das Gymnasium Oberursel lädt für Freitag, 16. Februar, die Kinder des vierten Grundschuljahrgangs und ihre Eltern zum Informationsnachmittag ein. Beginn ist um 16 Uhr in der Aula des GO. Nach der offiziellen Begrüßung finden für die Kinder Schnuppertouren statt, während sich die Eltern an diversen Ständen über das schulische Ganztagsangebot informieren können. Die Veranstaltung endet um 19 Uhr.

## Horex-Motorräder

**Oberursel (ow).** Der Verein für Geschichte und Heimatkunde lädt für Montag, 19. Februar, zum Vortrag „100 Jahre Horex-Motorräder – zum Erfolg mit Motoren aus Oberursel“ ein. Referent Helmut Hujer, der seine berufliche Laufbahn am Standort Motorenfabrik Oberursel, heute Rolls Royce, absolvierte, hat nicht nur die mehr als 130-jährige Standortgeschichte aufgearbeitet und als 900 Seiten starkes Werk veröffentlicht, sondern spürte die Wurzel, aus der der Motor der Horex hervorging, auf. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Motorradmarke und -firma Horex“ hat er dieses Stück Unternehmensgeschichte zusammengefasst. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25. Gäste sind willkommen, Eintritt frei.

## Konzert zum neuen Jahr

**Oberursel (ow).** Das Streichorchester Taunus lädt für Sonntag, 25. Februar, um 18 Uhr zu einem Konzert zum neuen Jahr ein. Das Orchester unter der Leitung von Dorothee Birke wird im Pfarrheim St. Sebastian/Stierstadt Werke vom Barock bis zur Moderne spielen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Diskussion über „Digitalzwang“

**Hochtannus (how).** Digitale Teilhabe ist wichtig, aber das Recht auf ein analoges Leben ist genauso bedeutend für eine inklusive Gesellschaft. Wo ist hier der richtige Weg? Das fragt die Katholische Erwachsenenbildung Hochtannus (KEB) bei einem Online-Gespräch am Donnerstag, 22. Februar, um 20 Uhr. Unter dem Titel „Der Digitalzwang“ diskutieren zwei Fachleute der Digitalisierung: Dr. Constanze Kurz, Informatikerin und Sprecherin des Chaos-Computer-Clubs, sowie Professor Dr. Joachim Allgaier, Professor für Kommunikation und Digitalisierung am Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda.

Jeder Klick im Internet hinterlässt digitale Spuren und macht verwundbar für Tracking und Hacking. Viele geben freiwillig ihre Daten preis und unterwerfen sich den Regeln großer Tech-Konzerne. Im Gespräch wird es darum gehen, über diese Digitalabhängigkeit nachzudenken, über die Freiheit und um die Mündigkeit als Mensch.

Joachim Allgaier's Fachgebiet ist die Schnittstelle von Wissenschaft, Technik und Gesell-



**Oberurseler Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

Danke an über  
125.000 online-Leser  
Woche für Woche

kostenfrei  
im  
Internet



**OBERURSEL AUSBILDUNGSTOUR**  
AUSBILDUNG STUDIUM ZUKUNFT

**FREITAG, 1. MÄRZ 2024**  
11 BIS 16 UHR

**JOBS IM HANDWERK**  
MEHR ZUKUNFT GEHT NICHT.

ALLE INFOS UND UNTERNEHMEN

AUSBILDUNG • STUDIUM • DUALES STUDIUM • PRAKTIKUM

## 50 Jahre Traute und Hans Matthöfer – Haus in Oberursel

Das Traute und Hans Matthöfer – Haus feiert über das ganze Jahr hinweg mit zahlreichen Veranstaltungen sein 50. Jubiläum.

Das Traute und Hans Matthöfer – Haus bietet derzeit Platz für 143 pflegebedürftige, ältere Menschen, verteilt auf 5 Wohnbereichen, benannt nach den Bergen im Taunus. Der Wohnbereich „Zum Fuchstanz“ ist speziell für demenziell erkrankte Menschen. Der parkähnliche Garten mit großer Terrasse und eigenem Teich lädt zum Verweilen ein.

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen gerne das Traute und Hans Matthöfer – Haus vorstellen und bieten hierzu am Samstag, den 17.02.2024 zwei Hausführungen an, um 14 Uhr und 16 Uhr ohne Voranmeldung. Anschließend haben Sie die Gelegenheit zu einer Plauderrunde mit Getränken und Kanapees.

**Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Erscheinen!**

**Traute und Hans Matthöfer - Haus**  
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel



## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. Februar 2024

**Widder** Es kann passieren, dass sich in dieser Woche eine Tür, an die Sie schon lange geklopft haben, wie von selbst öffnet. Wichtig ist, dass Sie ganz hinter Ihren Plänen stehen.  
21. 3. – 20. 4.

**Stier** Die kleineren Reibereien sollten endgültig der Vergangenheit angehören. Richten Sie den Blick nach vorn, eine Menge spannender und finanziell lohnender Aufgaben warten auf Sie.  
21. 4. – 20. 5.

**Zwilling** Allmählich wendet sich das Blatt: Ihnen kann diese Entwicklung nur recht sein, denn dadurch sind nun auch die anderen gezwungen, ihre Karten aufzudecken!  
21. 5. – 21. 06.

**Krebs** Eine ungünstige Arbeitssituation beeinträchtigt Ihren gewohnten Rhythmus. Versuchen Sie, möglichst gelassen zu bleiben, bis Sie wieder den Überblick haben und frei agieren können.  
22. 6. – 22. 7.

**Löwe** Voller Elan erledigen Sie die anstehenden Aufgaben, packen im Freundeskreis mit an und helfen Kollegen, die nicht weiterkommen. Das wird wahrlich eine tolle Woche.  
23. 7. – 23. 8.

**Jungfrau** Auf Ihre eigenen Vorstellungen kommt es diesmal gar nicht an, wenn Sie einen Auftrag übernehmen. Sie sollen sich nur um das kümmern, was man ausdrücklich von Ihnen verlangt.  
24. 8. – 23. 9.

**Waage** Oops! Es kommt wieder einmal ganz anders als geplant. Jetzt zeigt sich, was Sie an Flexibilität zu bieten haben. Eine spontane Einladung sollten Sie unbedingt annehmen.  
24. 9. – 23. 10.

**Skorpion** Ihre Leistungskraft ist riesig, und die aktuelle Sternkonstellation lässt Sie entschlossen und zielstrebig Herausforderungen angehen, vor denen andere Angst haben.  
24. 10. – 22. 11.

**Schütze** Man will Sie zu einer Entscheidung drängen, hinter der Sie nun einmal nicht stehen. Machen Sie klar, dass Sie nicht einfach um des lieben Friedens nachgeben werden.  
23. 11. – 21. 12.

**Steinbock** Haben Sie nur keine Hemmungen, etwas aus sich herauszugehen. Deutliche geäußerte Forderungen dürften jetzt mehr bewirken als bescheidene Zurückhaltung. Packen Sie es an.  
22. 12. – 20. 1.

**Wassermann** Sie überlegen, was Sie forcieren möchten, und gehen die Aufgabe zielstrebig an. Doch alleine werden Sie das Problem nicht lösen können: Suchen Sie sich aktive Mitstreiter.  
21. 1. – 19. 2.

**Fische** In der aktuellen Wirkungsphase der Sterne fällt es Ihnen leicht, neue Bekanntschaften zu schließen. Dadurch erfährt gerade Ihr Privatleben eine ungemeine Bereicherung.  
20. 2. – 20. 3.



Die neue Pfarrerin Evelyn Giese freut sich auf viele Gespräche mit ihren Gemeindemitgliedern in Steinbach und Stierstadt-Weißkirchen.  
Foto: Astrid Bergner

## Evelyn Giese schreitet mutig voran

**Oberursel (a.ber).** „Mutig voran!“ Wenn Evelyn Giese am kommenden Sonntag offiziell in der St.-Georgs-Kirche in ihr Amt als Pfarrerin für die Versöhnungsgemeinde und die Steinbacher St.-Georgs-Gemeinde eingeführt wird, tritt eine Theologin in den Dienst, der dieser Wahlspruch des Verbands Christlicher Pfadfinder (VCP) seit ihrer Jugend Richtschnur war. „Dass wir Christen gemeinsame Wege finden und uns unterstützen – und dass wir Freude haben, am Baum des Lebens zu wirken: das ist mir wichtig“, sagt die neue Pfarrerin im Gespräch. Evelyn Giese wird in Zukunft mit je einer halben Stelle ihre Pfarrerkollegen Klaus Hartmann und Herbert Lüdtke in Stierstadt-Weißkirchen und Steinbach unterstützen.

Für Team-Arbeit hatte die 1960 in Frankfurt Geborene schon immer etwas übrig. Seit ihrer Kindheit sei sie geprägt durch kirchliche Jugendgruppen, Pfadfinder und Mitarbeit im Evangelischen Jugendwerk Frankfurt. Nach fünf Jahren Beruf als ausgebildete Bankkauffrau vertiefte Evelyn Giese dann im Theologiestudium, was positive und fruchtbare Zusammenarbeit sein kann. „Wir waren große Jahrgänge mit mehr als 90 Studenten und bekamen in kleinen Teams sogenannte Praxisprojekte angetragen, die über theologische Themen und Kirche als Institution hinaus die Aufgabe hatten, Lebensläufe zu erforschen – Menschen zu fragen: Wer seid ihr?“, erinnert sie sich an ihre Studienzeit. Auch feministische Theologie spielte eine Rolle, „aber dieses Thema kam dann in der Gemeindegarbeit wenig vor. Welches Geschlecht Gott hat? Das finde ich heute nicht mehr so spannend“, schmunzelt Evelyn Giese. Die 63-jährige, die nach dem Theologie- und Pädagogik-Studium in Frankfurt, Marburg und Heidelberg und ihrem Vikariat in Frankfurt-Preungesheim 1997 zur Pfarrerin der EKHN ordiniert wurde, liebt die praktische Gemeindegarbeit.

Nach Stationen in Raunheim, Friedrichsdorf und weiteren zehn Jahren als Gemeindepfarrerin in Niddatal für die Dörfer Bönstadt und Kaichen freut sich Evelyn Giese nun auf die Menschen in ihren beiden neuen Gemeinden. „Der Jahreskreis, Feste, Jubelkonfirmationen, Konfi-Arbeit – das normale Miteinander, darauf bin ich gespannt. Menschen integrieren, die an Traditionen hängen und solche, die Neues wollen und wagen“, erzählt sie. Sie selbst habe durchaus „eine traditionelle Linie“ in sich. „Meine Großmutter aus Ostpreußen hat immer das Kreuz über dem Laib Brot ge-

macht, ehe sie ihn anschnitt.“ Die in Großstadt- wie Dorfgemeinden erfahrene Pfarrerin ist pragmatisch: „Ich arbeite mit dem, was ich vorfinde. Ich gucke: Was ist hier, und dann fällt mir dazu etwas ein.“

Und das Thema Zusammenarbeit und Fusion von Gemeinden mit anstehenden endlosen Sitzungen und Gremienarbeit, das jetzt so weit oben in den kirchlichen Diskussionen steht? Dieses Thema, sagt Pfarrerin Giese, habe sie schon seit ihrem Vikariat begleitet. Auch hier gelte der alte Pfadfinderspruch: Mutig voran. Die Zusammenarbeit in neuen „Nachbarschaftsräumen“ des Dekanats sei „wie eine Jonglage, bei der man verschiedene Bälle in der Luft halten muss. Du kannst nicht alles bewahren, du musst auch loslassen, um an anderer Stelle etwas aufzufangen, und dazu braucht es die kreative Zusammenarbeit mit anderen Christen“, ist sie überzeugt. Aber es nerve sie schon sehr, dass die hessen-nassauische Landeskirche die Dinge zuvor selbst so wenig durchdacht habe. Man müsse in diesem Prozess des Ressourcen-Schrumpfens doch auch auf die Suche gehen nach neuen Ressourcen, Partnern und Finanzierungsmöglichkeiten, bevor man zum Beispiel Gemeindehäuser aufgeben; und auch Fragen der Geografie und Logistik, welche gemeindlichen Kreise jetzt wo stattfinden sollen, würden vernachlässigt. „Und welche Lösungen gibt es für diejenigen, die im Prozess nicht mitgenommen werden können?“, gibt die einfühlsame und bodenständige Seelsorgerin zu bedenken. Daran knüpfe sich auch die Frage nach der Identität einer Gemeinde und des Einzelnen. Es gelte, wie in der Bibel beschrieben, natürlich auch der Anspruch, „mal über den Hügel rüber zu kommen“, wenn es notwendig sei.

Die neue Pfarrerin, Mutter eines erwachsenen Sohnes, wird mit ihrem langjährigen Lebensgefährten demnächst hierher umziehen. „Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ sei einer ihrer Lieblings-Bibelverse. „Wir können getrost sein, gerade in herausfordernden Zeiten, denn wir wissen, dass Gott uns begleitet“, sagt Evelyn Giese. Besonders gespannt und zuversichtlich sei sie im Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit. „Da haben wir eine prima Tradition für die Zukunft!“

Pfarrerin Evelyn Giese wird am Sonntag, 18. Februar, um 17 Uhr in einem festlichen Gottesdienst in der St. Georgskirche von der stellvertretenden Dekanin Claudia Biester in ihr Amt eingeführt.

## Schutzfrau Ina Selzer hat Sprechstunde

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 22. Februar, gibt es wieder eine offene Sprechstunde der Polizei im Erdgeschoss des Rathauses. Von 10 bis 12 Uhr können Bürger dort der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, ihre Fragen stellen oder Themen besprechen, die ihnen am Herzen liegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema häusliche Gewalt/Gewaltenschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist Ina Selzer in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstadter Straße 7, werktags unter der Telefonnummer 06171-624020 oder per E-Mail an Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de erreichbar. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden. Die nächste offene Sprechstunde findet am Donnerstag, 14. März, statt.

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

**Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.**  
www.f-s-h.de info@f-s-h.de

*Nur du allein schaffst es – aber du schaffst es nicht allein*

**Tel. 0800 7824823**

## IMPRESSUM

### Oberurseler/Steinbacher Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de  
**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024  
**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

7	5	6				1		
			6				5	
		3				6		
		1	2		4		9	6
	9	4	7		6	3	8	
6	3		9		5	7		
		5				2		
	2				3			
		7				8	1	4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	9	8	6	7	1	3	2
7	3	8	5	2	1	4	6	9
1	6	2	4	3	9	8	7	5
6	9	4	7	5	2	3	8	1
3	1	7	9	8	4	5	2	6
2	8	5	6	1	3	9	4	7
9	7	1	3	4	6	2	5	8
4	5	6	2	9	8	7	1	3
8	2	3	1	7	5	6	9	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

**Freitag** 14 – 8

**Sonntag** 11 – 4

**Samstag** 13 – 8



# Stehende Ovationen für angehende GO-Abiturienten

**Oberursel (ow).** Mit einem beeindruckenden Konzert verabschiedete sich vor Kurzem der Abiturjahrgang 2024 in der Aula des Gymnasiums Oberursel. Vor den zahlreich erschienenen Freunden, Verwandten und Lehrkräften boten die angehenden Abiturienten zusammen mit einigen Schülern unterer Jahrgänge und sogar einem Lehrer als Ehrengast ein fast dreistündiges buntes Programm. Cosima Herbertz und Felix Triefenbach führten als Moderations-Duo durch den Abend. Zusammen mit Elisabeth Budimann, die bei vielen der Beiträge selbst mitwirkte, hatte Cosima den Abend federführend organisiert und vorbereitet. Schulleiter Dr. Alexander Begert begrüßte die Gäste in einer kurzen Ansprache und betonte, welche lange Tradition die Abi-Jahrgangskonzerte am GO haben. Aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen mit GO-Konzerten freute er sich auf einen großartigen Abend mit einem abwechslungsreichen Programm. Besonders dankte er Jonathan Wrede und Florian Friesenhahn, die zwei Tage die Schüler bei Aufbau und Proben mit der Aula-Technik unterstützt hatten. Ebenfalls dankte er Sabine Reinke und Bent Duddek, die auf der Bühne musikalische Unterstützung leisteten. In den folgenden knapp drei Stunden traten Ensembles wie der Musik-Leistungskurs mit Freunden, „Bruno’s Friends“, das GO-Kammerorchester, „Dream Sphere“ oder die Big Band unter Leitung von Sabine Reike auf. Als Dirigierende wirkten dabei unter anderem Lavinia Heim, Nadine Korn oder Mathilde Ochs mit. Die Klavierbegleitung übernahmen Telma Rodrigues Boulahfa, Bent Duddek, Elisabeth Budiman oder Kai Fichtmüller. Sogar das Kammerorchester wurde dieses Mal nur von der mitspielenden ersten Geige, Johanna Mohr (Q2), dirigiert und meisteerte seine drei Stücke mit Bravour. Als Solisten glänzten Sofia Maul (Q2, Gesang), Roman Petersen (Gesang, Quer-

flöte), Elisabeth Budimann (Gesang), Martin Schanne (Saxofon), Bianca Klewinghaus (Gesang), Carmen Ballüder (Gedichtvortrag), Emily Maul (Gesang), Chiara Schäfer (Gesang), Niklas Eitel (Trompete), Greta Gimm, Josephine Peters, Paula Albin und Jens Frowerk (Akkordeon). Der PoWi- und Biologielehrer, der Leiter des Fachbereichs II ist, war als Ehrengast des Abiturjahrgangs geladen worden. Das Programm reichte von Klassik über Filmmusik aus „The Greatest Showman“ oder „Mamma Mia“, Klezmer-Musik, A-cappella-Stücken, Big-Band-Sound, Songs der 50er- und 60er-Jahre, aktuellen Popsongs bis hin zu Eigenkompositionen, die im Rahmen der fachpraktischen Prüfungen in Musik entstanden waren. Dazu gehörte zum Beispiel Elisabeth Budimanns Ballade „Viel leichter“ oder das „Nintendo-Medley“ von Felix Triefenbach. Auch Carmen Ballüder beeindruckte und berührte das Publikum zutiefst mit dem selbstgeschriebenen Gedicht „Verborgene“. Passend zum bevorstehenden Super-Bowl führten Sina Schneider, Mathilde Ochs, Hannah Fach, Elisabeth Budimann, Anouschka Tomascheit, Clara Goedel, Chiara Schäfer, Senja Rasner und Jamie Iller einen Pompon-Tanz auf. Die Darbietungen wurden mit stehenden Ovationen gefeiert. Bevor die geforderte Zugabe auf der Bühne mit dem gemeinsam gesungenen „Auf uns!“ von Andreas Bourani gefeiert wurde, bedankten sich Schüler des Abiturjahrgangs bei Jonathan Wrede, Florian Friesenhahn, Bent Duddek, Sabine Reinke und Marc Ziethen für die Unterstützung bei der Durchführung und Organisation des Abends sowie bei Manuela Gaffran für die Hilfe bei der Organisation und den Verkauf von Snacks und Getränken in der Pause. Schulleiter Begert belohnte alle Mitwirkenden „ausnahmsweise“, wie er betonte, mit den ersten beiden Stunden schulfrei für einen gelungenen Abend. (jun)



Mit dem Hit von Andreas Bourani „Auf uns!“ verabschiedeten sich die Abiturienten des Jahres 2024 von ihren Zuhörern. Foto: Ulla Föllner

## Jüdische Einrichtungen in der NS-Zeit

**Oberursel (ow).** Für Donnerstag, 22. Februar, lädt der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten ab 19 Uhr in das Alte Rathaus Oberstedten, Kirchstraße 34, zum Vortrag der Oberurseler Historikerin Angelika Rieber „Im Ganzen ist so eine gedrückte Stimmung bei uns“. Es geht dabei um jüdische Einrichtungen und Geschäfte während der NS-Zeit in Oberstedten und Umgebung. 1910 wurde das Jüdische Genesungsheim in Oberstedten eingeweiht. In seinen Anzeigen warb das Heim nicht nur mit modern und gemütlich eingerichteten Zimmern, sondern empfahl sich auch mit der „schönsten Lage am Wald“. 1935 mussten die Kurgäste und die Bediensteten erste direkte Angriffe auf das Kurheim erleben. „Eine Ansammlung“ hatte sich vor dem Haus gebildet,

Steine wurden geworfen. Nach dem Novemberpogrom 1938 musste das Genesungsheim den Betrieb schließen. Mit dem Aprilboykott am 1. April 1933 begann eine systematische Kampagne des NS-Staates gegen jüdische Geschäftsinhaber und jüdische Einrichtungen. Sie wurden boykottiert, unter Druck gesetzt, kriminalisiert und zum Verkauf ihrer Geschäfte gezwungen. In ihrem Vortrag wird Rieber vor allem Beispiele aus Oberursel, Oberstedten und Bad Homburg vorstellen. Sie zeigen die Integration jüdischer Bewohner in die Gesellschaft vor 1933 ebenso wie den Ausschluss von Juden aus dem öffentlichen und dem Wirtschaftsleben nach dem Beginn der NS-Zeit. Der Eintritt ist frei.

## Musikalische Sonntagsmatinee

**Oberursel (ow).** Zur Neuauflage der „Musikalischen Sonntagsmatinee“ im Café des Kulturzentrums Alte Wache sind alle Musikbegeisterten für Sonntag, 25. Februar, eingeladen. Beginn ist um 10.30 Uhr im Kulturzentrum, Pfarrstraße 1. Die Veranstaltung wird bis 13 Uhr dauern. Nachwuchsmusiker erhalten bei dieser Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, solo oder als Kammermusiker, vor Publikum aufzutreten. „Auch diesmal werden junge Künstler der Musikschule Bad Homburg klassische und teilweise sehr anspruchsvolle Stücke am Klavier, auf Streich- oder Blasinstrumenten spielen. In den Pausen zwischen den musikalischen Darbietungen kann das Publikum ein leckeres Frühstück genießen, das unser Team vorbereitet hat“, erläutert Volker Thier, der im Team der Alten Wache für das Kulturprogramm verantwortlich ist. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bietet das Team der Alten Wache um Reservierungen per E-Mail an [cafe@alte-wache-oberstedten.de](mailto:cafe@alte-wache-oberstedten.de) oder über die Homepage unter [www.alte-wache-oberstedten.de](http://www.alte-wache-oberstedten.de).

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

„Sie bestellen – wir liefern im gesamten Rhein-Main-Gebiet.\* Über 100.000 Produkte auf Lager.“

...oder besuchen Sie uns vor Ort in unseren Apotheken

**www.ihre-apotheker.de/standorte**

\*bei Rezept oder ab 25,- € Bestellwert versandkostenfrei

### Expertenrat

**Verstopfte Nase? Was tun?**

Können Bakterien fliegen? Eine Frage, die unser Professor uns im Studium gestellt hat. Die Antwort ist: Nein – aber die Staubartikel, auf denen sie leben oder von denen sie sich ernähren. Ein klärender Regen bringt die Bakterien und Viren auf den Boden der Tatsachen. Aber das Gewirbel von Heizungsluft bietet den kleinen Biestern eine gute Chance, sich bei uns einzunisten. Im Winter stresst trockene Luft unsere Nasenschleimhäute. Denn wenn sie feucht sind, sortiert der Nasenschleim, ob der ange-dockte Partikel gut oder schlecht ist. Dann prallt der Angreifer ab und wird ganz mechanisch mit dem von oben nach unten fließendem Schleim wieder rausgeworfen. Die Nase hat drei Strategien der Abwehr. Die feuchte Schleimflüssigkeit ist die erste Version. Ist der Angreifer trotzdem an der Nasenzelle angekommen, dann sorgen die Antikörper für eine Verbindung, damit dieser dann auch durch den fließenden Nasenschleim abtransportiert werden kann. Hat es der Angreifer in die Nasenzelle geschafft, muss das systemische Immunsystem ran. Für die Fitness unserer Nase können wir jede Menge tun. Zum Beispiel ist es wichtig, ausreichend klares Wasser zu trinken (2–3 Liter pro Tag). Stoßlüften, um die Luft auszutauschen, ist auch förderlich. Zwei Mal am Tag für zehn Minuten Querlüften ist die Empfehlung. Die Luftbefeuchter an Heizungskörper, die unsere Eltern im Einsatz hatten, können helfen, aber nur, wenn diese jeden zweiten Tag durch die Spülmaschine gehen – denn im feuchtwarmen Milieu vermehrt sich auch das, was wir nicht wollen. Aus der Apotheke können isotonische Salzwasser-Nasensprays auch langfristig un-bedenklich helfen, die Nasenschleimhäute feucht zu halten. Ist die Nase dicht, dann sind abschwellende Nasensprays für maximal eine Woche eine pragmatische Hilfe. Danach setzt ein Gewöhnungseffekt ein und unser eigenes System wird faul. Wenn Sie über drei Monate den Schnupfen nicht losbekommen, dann ist das ein chronisches Problem, das vom Arzt betrachtet werden muss.

Foto: Marc Schrott

Ihr Marc Schrott  
Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website [www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de): 06171 9161 444.  
Central Apotheke  
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51 · 61449 Steinbach

## Oberurseler Woche

unter [taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

Klick ...

kostenfrei im Internet

Nächster Termin:  
**22.02.2024**  
17-18 Uhr, Eschborn (kostenfrei)

**Infoabend**

## Grauer Star und AMD

Die Experten des **ARTEMIS Augenzentrum Eschborn** informieren Sie über Symptome und Behandlung des Grauen Stars und der altersbedingten Makuladegeneration (AMD).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung  
**T: 0611 734290**  
oder online:  
[www.artemiskliniken.de/infoabend-grauer-star](http://www.artemiskliniken.de/infoabend-grauer-star)

ARTEMIS Augenzentrum Eschborn  
Kölner Straße 12 · 65760 Eschborn  
[www.artemiskliniken.de/eschborn](http://www.artemiskliniken.de/eschborn) · [eschborn@artemiskliniken.de](mailto:eschborn@artemiskliniken.de)

QR-Code scannen, online anmelden.

**Ökumenische Diakoniestationen**  
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0

Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0

Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

# Taunus-K... 20...



# Karnevalszug

## 24



## Baist gewinnt Laufserie, Bienert holt Silbermedaille

**Hochtaunus** (fk). Geschafft! Die Winterlaufserie 2023/2024 in Jügesheim ist beendet, und es gibt eine Gesamtsiegerin aus dem Taunus. Bereits nach dem dritten Wertungsrennen der vierteiligen Serie lag Franziska Baist (SGK Bad Homburg) in Front.

Beim Finale ließ die Kurstädterin dann auch nichts mehr anbrennen. Mit 36:13 Minuten für die zehn Kilometer holte sich Baist in starken 36:13 Minuten den Tagessieg und blieb damit nur zwei Sekunden über ihrer Marke vom Januar-Rennen. Als Zweite überquerte Kathrin Lehnert (MTG Mannheim/W20) die Ziellinie im „Main-Energie-Stadion“, hatte mit 37:34 Minuten jedoch keine Chance, der SGK-Läuferin gefährlich zu werden.

Für die Serie wurden die drei schnellsten Zeiten berücksichtigt. In Summe kam Baist hier auf 1:48:48 Stunden. Zweite der Gesamtwertung wurde Kathrin Lehnert (1:50:03 Stunden). Auch Maria Arbogast (RFC Oberstedten) konnte sie freuen. Die W65-Seniorin war beim letzten Wertungslauf als Dritte ihrer Klasse 65:55 Minuten unterwegs. In der Serie „lief“ es im wahrsten Sinne des Wortes noch besser, standen doch hier 3:13:52 Stunden und ein zweiter Platz auf der Urkunde.

Bei den Männern trug sich im vierten Rennen Fabian Sposato (SSC Hanau-Rodenbach/M20) mit 30:50 Minuten in die Siegerliste ein und zog seinen Team-Kollegen Dirk Busch (30:52 Minuten) zu einem neuen deutschen Rekord in der Altersklasse M45.

Schnellster Mann aus dem Taunus war einmal mehr der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Neuenhain/M30) mit 33:48 Minuten auf dem fünften Platz. Der konditionsstarke Altenpfleger war in Jügesheim insgesamt 1:39:56 Stunden (Vierter Gesamtwertung)



*Der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Neuenhain) holt sich bei der Winterlaufserie in Jügesheim als schnellster „Taurus-Mann“ die Silbermedaille in der Serienwertung bei den M30ern und hat im letzten Wertungsrennen mit 33:48 Minuten (10 Kilometer) die Nase vorne.* Foto: fk

unterwegs, was ihm „Silber“ bei den M30ern einbrachte.

Mit von der Partie auf dem flachen Rundkurs waren auch noch Marco Fiedler (FSV Friedrichsdorf/4. M55) mit 44:41 Minuten, Torsten Patt (SC Oberursel/7. M55) in 49:02 Minuten, Wolfgang Luckhardt (6. M60) mit 51:12 Minuten sowie Rainer Schauer (beide Team Taunsläufer/4. M70) in 58:53 Minuten.

## Winterball der TSGO

**Oberursel** (ow). Alle Tanzbegeisterten lädt die Turn- und Sportgemeinde 1861 Oberursel zu ihrem alljährlichen Winterball ein. Er findet am Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Einlass ist ab 19 Uhr.

Getränke und kleine Speisen wird es (anschließend) gegen Barzahlung geben, sodass für das leibliche Wohl gesorgt ist. Der Preis für die Eintrittskarte beträgt 32 Euro plus 4,30 Euro System- und Vorverkaufsgebühr. Es können auch an der Abendkasse Eintrittskarten zum Preis von 38 Euro erworben werden.

Für gute Stimmung sorgt die Tanz- und Partyband „Celebration“. In den Tanzpausen zeigen einige TSGO-Gruppen ihr Können in kurzen Auftritten. Ergänzt werden diese durch eine „Tango-Argentino“-Tanzvorführung. Karten können bei Frankfurt Ticket Rhein-Main im Internet unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de), Telefon 069-1340400 oder im Vorverkauf beim Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erworben werden. Fragen werden in der TSGO-Geschäftsstelle, Telefon 06171-51860, E-Mail: [info@tsg-oberursel.de](mailto:info@tsg-oberursel.de), beantwortet.

## Kreisjugendtag am 18. März

**Hochtaunus** (gw). Der Kreisjugendtag im Vorfeld des Kreisfußballtags 2024 ist neu terminiert worden und findet nun endgültig am Montag, 18. März, im Dorfgemeinschaftshaus in Laubach (Stockheimer Straße) statt. Beginn ist um 19 Uhr. Bei der Versammlung der

Vereins-Jugendleiter steht unter anderem die Wahl des Kreisjugendwarts und seines Stellvertreters auf der Tagesordnung. Der Kreisfußballtag 2024 findet am 28. Juni im Foyer des Landratsamts in Bad Homburg statt und beginnt um 19 Uhr.

### Sport in Kürze

**Fußball:** Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am kommenden Montag, 19. Februar, im Rahmen einer Video-Konferenz statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, wobei die Vereinsvertreter eventuelle Terminverlegungen bereits vorher absprechen sollten.

**Badminton:** In der Hessenliga hat der BV Friedrichsdorf das Spitzenspiel gegen die SG Dieburg/Groß-Zimmern mit 2:6 verloren und ist dadurch in der Tabelle auf Platz zwei abgerutscht.

**Basketball:** In der Nachwuchs-Bundesliga

der weiblichen Jugend U 18 erwarten die Südhessen Juniors am Sonntag um 12 Uhr die ChemCats Chemnitz im Primodeus-Park in Bad Homburg.

**Fußball:** Im Licher-Kreispokalwettbewerb 2023/24 wird in der Begegnung FC 09 Oberstedten – DJK Sportfreunde Bad Homburg am 21. Februar um 20 Uhr der letzte Teilnehmer am Halbfinale ermittelt.

**Tennis:** Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands findet am Samstag, 24. Februar, statt und beginnt um 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen. (gw)

### Die aktuellen Fußballtermine

**Donnerstag:** TV Burgholzhausen – FC Neu-Anspach II, Eintracht Oberursel – SG Ober-Erlenbach, FG 02 Seckbach – 1. FC 04 Oberursel, TSG 51 Frankfurt FC 06 Weißkirchen, SG 08 Praunheim – SV Teutonia Köppern (alle 20.00), SC Riedberg – FSV Friedrichsdorf II (20.15), SGK Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (20.30).

**Samstag:** FSV Friedrichsdorf II – OSC Rosenhöhe Offenbach II (15.00), Usinger TSG – SV Ober-Mörlen (15.30), SGK Bad Homburg II – Croatia Obertshausen (16.00).

**Sonntag:** FSV Steinbach II – EFC Kronberg II (12.30), TV Burgholzhausen II – SV Rupertshain II (12.45), SV Seulberg II – 1. FC 04 Oberursel II, FV Stierstadt II – Riedberger SV, FC Neu-Anspach – VfR Kesselstadt, EFC Kronberg – SV Steinfurth, 1. FC-TSG König-

stein II - Eintracht Oberursel (alle 13.00), SV Nieder-Wöllstadt – SG Eschbach/Wernborn, FC Mammolshain – SGK Bad Homburg (beide 14.00), SG Oberhöchstadt – SV Nieder-Weisel, TV Burgholzhausen – FSV Kloppenheim, SG Karben II – SV Teutonia Köppern II (alle 14.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SC 1960 Hanau II, SV Teutonia Köppern III – SG Rodheim II, FSV Steinbach – FC 06 Weißkirchen, FC Gudesding Frankfurt – SG Westerfeld, SV Gronau – SV Teutonia Köppern (alle 15.00), SV Seulberg – 1. FC 04 Oberursel (15.15).

**Dienstag:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Ober-Mörlen (19.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Bremthal (20.00). **Mittwoch:** SV Teutonia Köppern III – SV Seulberg II (20.00). (gw)

## Zwölf Medaillen für die Königsteiner Leichtathleten

**Hochtaunus** (fk). Weinrot war die Farbe des Wochenendes bei den hessischen Hallen-Meisterschaften der Aktiven im Sportzentrum Kalbach. Die Asse des Königsteiner LV räumten gleich zwölf Medaillen, darunter sechs Titel, ab.

Jan Dilleuth und Christoph Schrick gehörten bei den 1500 Metern zu den Favoriten, machten es aber spannend. Denn auch Moges Dargie Mengesha (TuS Kelsterbach) hatte eine Medaille im Visier. Der gebürtige Äthiopier suchte sein Heil in der Flucht und war dem Feld teilweise rund 50 Meter enteilt. Drei Runden vor Schluss zog das KLV-Duo dann einen langen Endspurt an. In der entscheidenden Phase ging Dilleuth nach vorne, holte mit 3:49,21 Minuten den Titel und löste auf Anhieb das Ticket zur Hallen-DM in Leipzig. Christoph Schrick wurde nach 3:52,09 Minuten Dritter, hatte die DM-Norm aber schon vorher in der Tasche.

Am zweiten Tag der Titelkämpfe stand das Duo erneut auf der Bahn. Wieder setzte Jan Dilleuth im richtigen Moment seinen Spurt an und tütete mit 1:52,44 Minuten den zweiten HM-Titel ein. Christoph Schrick musste mit Platz fünf (1:56,25 Minuten) zufrieden sein. In Sachen Jugend-DM kann Julian Rubel (auch KLV) planen. Der U20er lief über 60 Meter bei den Männern mit und markierte im Vorlauf (7,03 sec.) eine Bestzeit, die er im Zwischenlauf (7,08 sec.) bestätigte und somit zweimal die DM-Norm (7,15 sec.) unterbot. Rubel war auch der Startläufer der KLV-Staffel über 4 x 200 Meter. Nach ihm trugen Finn Kohlenbach, Sven Müller (Friedrichsdorf) und Aurelio Maulana (alle noch U23) das Staffelholz in flotten 1:29,68 Minuten um die

Bahn und holten „Silber“. Bei den Frauen überzeugte Jana Marie Becker (KLV) bei ihrem Ausflug auf die Unterdistanz. Die 800-Meter-Spezialistin, erst 2024 in die Jugendklasse U20 aufgerückt, lief über 400 Meter in starken 55,30 Sekunden (Hallen-PB) zum Sieg und den zweiten Platz der deutschen Jahresbestenliste. KLV-Neuzugang Vanda Skupin-Alfa (auch U20) wurde in 57,98 Sekunden Dritte und blieb problemlos unter dem DM-Limit (58,60 sec.) für Dortmund. Über 200 Meter gab es für Becker in 25,22 Sekunden eine weitere Bestleistung und die Silbermedaille. Vanda Skupin-Alfa wurde mit 25,85 Sekunden (5.) gestoppt. Sina Moira Wiedmann (KLV) beendete die 800 Meter (2:17,83 min.) als Vizemeisterin.

Ein starkes Comeback nach monatelanger krankheitsbedingter Bahn-Abstinenz feierte Sarah Köcher (KLV). Die U20-Athletin gewann in tollen 9:41,64 Minuten die 3000 Meter der Frauen und ist damit auch bei der DM in Leipzig dabei. Hindernis-Spezialistin Emma Graf sorgte als Dritte (9:56,86 min.) für eine weitere Königsteiner Medaille. Das Edelmetall-Festival für die Burgstädter komplettierte Vanessa Grimm. Die Siebenkämpferin gewann mit 1,71 Meter den Hochsprung und hatte auch im Kugelring (14,66 Meter) die Nase vorne. Hier markierte Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) als Vierte 11,65 Meter.

Über 60 Meter war für drei heimische Sprinter im Vorlauf Endstation. Jonas Hennig (TSG Friedrichsdorf) kam auf 7,33 Sekunden, beim Oberurseler Tarik El-Salim (Eintracht Frankfurt) waren es 7,40 Sekunden, und M30-Senior Ansgar Wachenfeld lief 7,41 Sekunden.

## TVB-Volleyballer gegen Orplid

**Oberursel** (gw). In der Volleyball-Oberliga Hessen steht für die Männer des TV Bommersheim nach dem spielfreien Fastnacht-Wochenende am Samstagabend eine eminent wichtige Begegnung auf dem Programm. Um 20 Uhr erwartet das Team um Spielertrainer Patrick Hehl nämlich den Tabellennachbarn Orplid Darmstadt in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf.

Die aktuelle Tabelle verdeutlicht die Brisanz dieser Partie: Bommersheim und Darmstadt haben nach 15 Spieltagen jeweils 19 Punkte auf dem Konto, wobei der TVB mit 32:35 Sätzen auf Platz acht zu finden ist und Orplid mit

27:34 Sätzen auf Rang neun – und damit dem ersten Abstiegsplatz.

Das Hinspiel endete am 12. November in der Sporthalle im Bürgerpark Nord in Darmstadt mit einem 3:1-Erfolg der Südhessen und auch wegen dieses Ergebnisses wollen die Bommersheimer am Samstag mit der Unterstützung ihrer Fans den Spieß umdrehen.

Ebenfalls ein Heimspiel steht für die Volleyball-Frauen des TV Bommersheim auf dem Programm, die im Rahmen der Oberliga-Abstiegsrunde am Samstag um 17 Uhr in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen die TG Wehlheiden antreten.

## Pokaltriumph für Tischtennis-Team

**Oberursel** (ow). Erstmals in der Vereinsgeschichte holt eine Tischtennismädchenmannschaft den Bezirkspokal nach Weißkirchen. In Selters traten alle über die Kreise qualifizierten Nachwuchsmannschaften in Halb- und Finalspielen gegeneinander an. Mit dem Kreispokalsieg im Dezember 2023 hatte sich die Mannschaft des TV 1889 Weißkirchenden Weg zu diesem Erfolg geebnet.

Maira Chehab sowie Julia und Jasmin Scheld erkämpften sich den Bezirkspokalsieg in der Konkurrenz Mädchen 13 mit einem 4:1-Sieg gegen die Mannschaft der TSG Niederhofheim. Mit zwei Siegen im Einzel trug Jasmin Scheld maßgeblich zu diesem Triumph bei. Die weiteren Punkte steuerte Maira Chehab einmal im Einzel und im Doppel an der Seite von Julia Scheld bei.

Auch in der aktuellen Punktspielrunde führt die Mannschaft des TVW die Tabelle an. In der Kreisliga 13 Hochtaunus konnte vor Weihnachten die Herbstmeisterschaft gesi-

chert werden. Jetzt gilt es, konzentriert in die letzten Spiele dieser Saison zu gehen.

„Wir sind alle total begeistert. Die Mädchen haben in den zurückliegenden Wochen gut trainiert. Das wurde nun mit diesem tollen Erfolg belohnt“, sagt Jugendleiter Ulrich Blaschke.

Kinder ab sechs Jahren können beim TVW in den Tischtennisport hineinschnuppern. Das Anfängertraining ist spielerisch aufgebaut, beinhaltet koordinative Übungen und das erste Erlernen von Tischtennisschlagtechniken am Tisch. Mitzubringen sind sportliche Kleidung und Freude an der Bewegung.

Zweimal wöchentlich trainiert die Nachwuchsperspektiv- und Leistungsgruppe. Trainiert werden die konditionellen sowie koordinativen Fähigkeiten; die bereits erlernten Tischtennisschlagtechniken werden optimiert und Spielzüge erlernt und verbessert. Ein Probetraining ist jederzeit möglich. Anmeldung per E-Mail an [tt@tv-weisskirchen.de](mailto:tt@tv-weisskirchen.de).



Freuen sich über den Erfolg und den Bezirkspokal (v. l.): Trainer Michal Lubas, Jasmin Scheld, Maira Chehab und Julia Scheld. Foto: TVW

- Anzeige -

# Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

## Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 2) von Andrea Peyerl

- Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.
- Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.
- Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Be-

zugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.  
Fortsetzung am Donnerstag, dem 29. Februar 2024.



**PEYERL**  
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstader Straße 18b

*Pfarrer Reiner Göpfert*  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: [ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de](mailto:ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de)  
[www.christuskirche-oberursel.de](http://www.christuskirche-oberursel.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Spangenberg)



**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

*Pfarrer Klaus Hartmann*  
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: [gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de)  
[www.versoehnungsgemeinde.de](http://www.versoehnungsgemeinde.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
17 Uhr Einführungsgottesdienst in  
St. Georg für Pfarrerin Evelyn Giese



FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

**Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

*Stefan Löbermann*  
Telefon: 0151-40653514  
[www.adventisten-oberursel.de](http://www.adventisten-oberursel.de)

**Samstag, 18. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



**International Christian  
Fellowship of the Taunus**  
Hohemarkstraße 75

*Carsten Lotz*  
Telefon: 06171-923143  
[www.icf-frankfurt.com](http://www.icf-frankfurt.com)

**Sonntag, 18. Februar**  
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Ev. Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

*Pfarrer Jan Spangenberg*  
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: [gemeindebuero.oberursel@ekhn.de](mailto:gemeindebuero.oberursel@ekhn.de)  
[www.auferstehungskirche-oberursel.de](http://www.auferstehungskirche-oberursel.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

*Anika Rehorn*  
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: [kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de)  
[www.evangelisch-oberstedten.de](http://www.evangelisch-oberstedten.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst  
(Fischer)



**New Life Church  
Oberursel**  
Hedwigsaal  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

*Lennart Claus*  
Telefon: 0157752-10713  
[www.nlchurch.de](http://www.nlchurch.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst



**Alt-Kath.  
Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

*Christopher Weber*  
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: [frankfurt@alt-katholisch.de](mailto:frankfurt@alt-katholisch.de)  
[www.frankfurt.alt-katholisch.de](http://www.frankfurt.alt-katholisch.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
11 Uhr Familiengottesdienst mit Brunch,  
Basaltstraße 23, Frankfurt

## PFARREI ST. URSULA



**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

*Stefanie Eberhardt*  
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: [ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de](mailto:ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Stahl)



**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtker  
Pfarrerin: Tanja Sacher*  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: [buero@st-georgsgemeinde.de](mailto:buero@st-georgsgemeinde.de)  
[www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
17 Uhr Einführungsgottesdienst in  
St. Georg für Pfarrerin Evelyn Giese



**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

*Andreas Unfried*  
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: [st.ursula@kath-oberursel.de](mailto:st.ursula@kath-oberursel.de)  
[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)



**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2

**Sonntag, 18. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

*Pfarrer Ingo Schütz*  
Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: [kreuzkirche.oberursel@ekhn.de](mailto:kreuzkirche.oberursel@ekhn.de)  
[www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de](http://www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Ausstellungseröffnung Iryna Vale



**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

*Vakanzpfarrer Michael Ahlers*  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: [pfarrer@selk-oberursel.de](mailto:pfarrer@selk-oberursel.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10 Uhr Hauptgottesdienst (Neddens)



**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10

**Samstag, 17. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13

**Sonntag, 18. Februar**  
11 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106

**Sonntag, 18. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3

**Sonntag, 18. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

*Tobias Lenhard*  
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: [info@oberursel.feg.de](mailto:info@oberursel.feg.de)  
[www.oberursel.feg.de](http://www.oberursel.feg.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Neddens)



**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

*Annette Schübler*  
Telefon: 06171-2047040  
[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)

**Sonntag, 18. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27

**Sonntag, 18. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3

**Sonntag, 18. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

**Sonntag, 18. Februar**  
18.30 Uhr Wortgottesfeier (Ernst)

## Große Klappe und ein Thriller

„Große Klappe, viel dahinter“ – so wird die Bühnenpoetin Andrea Maria Fahrenkamp angekündigt, die am Mittwoch, 21. Februar, beim „Kleiner Mittwoch“ des Vereins Kunstgriff auf die Lesebühne kommt. Präsentiert wird die zweite Ausgabe der Lesebühne von Uli Höhmann und Jan Cönig (Foto), die sich außerdem den Autor und Vorleser Paul Bokowski aus Berlin eingeladen haben. Die Lesebühne beginnt um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6 in Oberursel. Außer den beiden Gästen präsentieren Uli Höhmann und Jan Cönig auch, wie sie die Hausaufgabe der Oberurseler gelöst haben. Das Publikum hatte ihnen aufgegeben, einen Thriller zu den Stichworten Heißkleber, Sellerie und Liebe zu schreiben. Eintritt frei, Reservierungen unter kulturcafe-windrose.de. Foto: N. Friedrich



## Bewegung im Wasser

**Hochtaunus** (how). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen bietet mittwochs qualifizierte Bewegungstherapie im Wasser an. Die Warmwasser-Bewegungstherapie entlastet die Gelenke, die Wirbelsäule und nutzt den Wasserwiderstand zur Kräftigung der Muskulatur. Die Bewegungs-

therapie findet mittwochs von 17 bis 17.30 Uhr in der Wicker-Klinik Bad Homburg statt. Es sind noch Plätze frei. Teilnahme mit einer ärztlichen Verordnung für Funktionstraining im Wasser. Infos per E-Mail an SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de oder unter Telefon 06173-64967.

## Neue Steuerformulare im Rathaus

**Oberursel** (ow). Ab sofort sind im Oberurseler Rathaus die Steuerformulare 2023 des Finanzamts Bad Homburg erhältlich. Diese können während der Öffnungszeiten im Rathaus-Foyer abgeholt werden. Die Stadt erhält vom Finanzamt nur die am häufigsten nachgefragten Formulare in Papierform, zudem ist das Kontingent begrenzt. Im Gegensatz zu früheren Jahren sind keine Nachlieferungen vorgesehen, die Stadtverwaltung hat hierauf keinen Einfluss. Damit möglichst viele Bürger die Formulare erhalten, wird darum gebeten, diese nur für den eigenen Bedarf im Rathaus mitzunehmen. Alle Formulare können alternativ digital heruntergeladen werden – im Internet unter [www.formulare-bfinv.de](http://www.formulare-bfinv.de) können über die Schaltflä-

che „Formularcenter“ alle aktuellen Vordrucke abgerufen werden. Auch gibt es das Verfahren ELSTER (Elektronische Steuererklärung), hier können Steuererklärungen, Einsprüche, Anträge auf Fristverlängerung oder Anpassung der Vorauszahlungen online erstellt und an das Finanzamt übermittelt werden. Dies funktioniert unabhängig vom Betriebssystem, das auf dem privaten Computer installiert ist im Internet unter [www.elster.de/eportal/formulare-leistungen/alleformulare](http://www.elster.de/eportal/formulare-leistungen/alleformulare). Sobald der Formularvorrat im Rathaus erschöpft ist oder spezielle Vordrucke benötigt werden, wird darum gebeten, sich an das Finanzamt in Bad Homburg unter Telefon 06172-1070, E-Mail: [poststelle@fa-bhg.hessen.de](mailto:poststelle@fa-bhg.hessen.de), zu wenden.

## Frühlingsbasar in Stierstadt

**Oberursel** (ow). Der Frühlingsbasar des Basarteams Stierstadt findet am Sonntag, 10. März, von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Vereinsturnhalle, Platanenstraße, statt. Es ist ein gut sortierter Nummern-Basar für Kleidung bis Größe 182, Spielsachen, Bücher, Umstandsmode und Babyzubehör. Einlass für Schwangere ist um 10 Uhr. Es gibt eine Cafeteria mit

Kuchen, Snacks und Getränken. Die Nummernvergabe für den Basar ist ab Sonntag 18. Februar, per E-Mail an [basar-stierstadt@gmx.de](mailto:basar-stierstadt@gmx.de). Es gibt nur eine Nummer pro Anmelder unter Angabe von Name und Adresse. Verkäufer zahlen 15 Prozent vom Umsatz plus drei Euro für Anmeldung und Etiketten. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.



### DANKSAGUNG



*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall dort, wo wir sind.*

### Annemarie Röhl

† 12. Januar 2024

**Herzlichen Dank** an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen, für die guten Worte und Zeilen zum Trost und die großzügigen Zuwendungen für späteren Grabschmuck. Wir werden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma nie vergessen.

Im Namen der Familie  
**Marion Röhl**

Bommersheim, im Februar 2024



### WIR GEDENKEN

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck oder eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung sagen wir herzlichen Dank.

Es tat gut zu erleben, wie viele mit uns fühlten, sie gern hatten und

### Lotte Fischer, geb. Gralki

auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Mathias, Brigitte, Maike und Linda Fischer  
Ronald und Barbara Eschmann, geb. Fischer  
Ute Kallert mit Familie  
Martha Gralki mit Familie



*"Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber immer dort, wo wir sind."*

### Wilhelmine Sünder

geb. Hauser

\* 3.12.1949 † 2.2.2024

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit Abschied

Nina, Markus, Phillip, Nora  
Sue, Arkin, Levent, Lounis, Lea  
Stefan  
Jenny, Mario, Emilia, Mats  
alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Anstelle von zugeordneten Blumen wäre eine Spende zu Gunsten der Bärenherz Stiftung bei der Volksbank Wiesbaden  
IBAN DE 07 5109 0000 0000 0707 00  
Stichwort: Wilhelmine Sünder im Sinne der Verstorbenen.

### Burkhard Kolland

\* 1. Januar 1962 † 26. Dezember 2023

### HERZLICHEN DANK

allen, die mit uns Abschied nahmen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung  
im Namen aller Angehörigen

Birte und Annika

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.  
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

### Irmhild Wilhelmi

geb. Schäfer

\* 1.1.1938

† 11.2.2024

Andrea, Christiane und Claudia  
Nathan und Charlotte  
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 21. Februar 2024, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof, Geschwister-Scholl-Straße, in Oberursel-Süd statt.



# Landrat Krebs überreicht 75 000 Euro für die Bergwacht

**Hochtaunus** (how). Die Freude an diesem Termin war Landrat Ulrich Krebs deutlich anzusehen. Ohnehin gab es an diesem Tag rund um die Bergrettungsstation des DRK Landesverbands Hessen – Bergwacht Hessen, Bereitschaft Großer Feldberg, so die offizielle Bezeichnung – nur strahlende Gesichter. Kein Wunder: Schließlich hatte der Landrat einen Zuwendungsbescheid des Kreises über 75 000 Euro mitgebracht, den er an die Bergwacht übergab. Mit diesem Betrag unterstützt der Hochtaunuskreis die dringend notwendige Renovierung der Bergrettungsstation auf dem Großen Feldberg. „Der Feldberg ist der touristische Hot Spot der Region“, betonte der Landrat. Gerade an Wochenende herrsche auf dem Gipfelplateau und den Taunuswanderwegen Hochbetrieb. Dabei komme es immer wieder zu Unfällen. „Wir sind daher froh, dass wir hier eine hochqualifizierte Rettungsgruppe haben, die im Bedarfsfalle schnell am Ort ist und kompetent Erste Hilfe leisten kann.“ Daher sei es richtig und wichtig, diese ehrenamtlichen Kräfte, die so viel

für die Allgemeinheit leisten, nach besten Kräften zu unterstützen. Jörg Werner, stellvertretender Bereitschaftsleiter, bedankte sich für die Zuwendung und betonte die Dringlichkeit der anstehenden Renovierungsarbeiten. Das Gebäude sei Ende der 50er-Jahre errichtet und in den 80er-Jahren renoviert worden. Nun sei eine Modernisierung dringend notwendig. „Die Sanitäreinrichtungen stammen noch aus den 80er-Jahren, der Vorbau ist marode, und eine Relais-Station für den Katastrophenschutz muss eingerichtet werden“, listete er auf. Die 75 000 Euro des Kreises werden allerdings nicht ausreichen, um alle Kosten zu decken. Die Mitglieder der Bergwacht wollen daher selbst bei der Renovierung anpacken und vieles in Eigenleistung machen. „Wir haben bereits Vorgespräche geführt. Der Zeitplan steht. Jetzt, wo ein Großteil der Finanzierung sichergestellt ist, können wir loslegen“, sagte Werner. Wenn alles klappe, könnten bereits im Herbst die Arbeiten abgeschlossen sein.



Bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids an die Bergwacht (v. l.): Fabiola Bollinger, Jens Werner, Landrat Ulrich Krebs, Jürgen Windecker, Professor Dr. Volker Lischke und Norbert Ries. Foto: Hochtaunuskreis

## ✚ WIR GEDENKEN

Ich bin von euch gegangen nur für einen Augenblick und nicht so weit.  
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr fragen,  
warum ihr geweint habt.  
Antoine de Saint-Exupéry



### Edith Haldorn

geb. Stöcklin  
\* 26. November 1935 † 05. Februar 2024

Jürgen und Christine  
Roland und Anja mit Jasmin, Tobias und Laura  
Thomas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 22. Februar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach, Praunheimer Weg, statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau,  
unserer guten Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwiegermutter



### Christine „Christel“ Wolf

geb. Bierweiler  
\* 17. April 1937 † 3. Februar 2024

In stiller Trauer  
Hans Wolf  
im Namen aller Angehörigen

Lange Straße 83, 61440 Oberursel-Bommersheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 19. Februar 2024, um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof in Ob.-Bommersheim statt.

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
(Psalm 23.1)*

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma



### Edeltraut Matthäus

geb. Fritsch  
\* 16. Januar 1941 † 8. Februar 2024

In stiller Trauer  
Michael Matthäus  
Martin und Melanie Eisert mit Anna und Pauline  
Peter und Nadine Matthäus mit Svea und Finja

Kondolenzanschrift:  
Peter Matthäus · Westerbachstraße 13 · 61476 Kronberg

Auf eigenen Wunsch möchte Edeltraut  
nur im engsten Familienkreis zu Grabe getragen werden.

Die Stadt Oberursel (Taunus) trauert um

### Wilhelm Steffek

\* 02.07.1944 † 02.02.2024

Herr Steffek, geboren am 02.07.1944, war von Dezember 1992 bis März 1993 für die CDU-Fraktion Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren war er von Mai 1996 bis März 1997 und nochmals von August 2000 bis März 2016 Mitglied im Ortsbeirat Oberstedten.

Darüber hinaus war er über 45 Jahre Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Oberursel III - Oberstedten. Sein ehrenamtliches Engagement wurde am 09.10.1996 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen gewürdigt.

Am 21.05.2019 wurde an Herrn Wilhelm Steffek für seine besonderen Verdienste die Ehrenmedaille der Stadt Oberursel (Taunus) verliehen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 15.02.2024

Lothar Köhler  
Stadtverordnetenvorsteher

Johannes Jürgen Klein  
stellv. Ortsvorsteher  
Ortsbeirat Oberstedten

Antje Runge  
Bürgermeisterin

Walter Gernhard  
stellv. Ortsgerichtsvorsteher  
Ortsgericht Oberursel III - Oberstedten

## ✚ PIETÄTEN

### BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

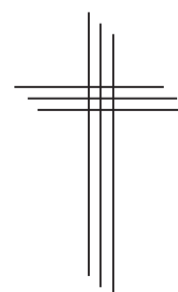


### Pietät *Röhrle* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim  
Telefon 0 61 71-41 38  
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,  
den Abschied eines geliebten Menschen ganz  
nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und  
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Erstes Oberurseler  
Beerdigungsinstitut

### Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a  
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit







# IMMOBILIEN



## Großes Grundstück gesucht?

Toll gelegenes Grundstück mit Abriss-Immobilie (Bj. 1957) in HG/Ober-Erlenbach!  
Ca. 600 m<sup>2</sup>, erschlossen, VB €695.000,-  
E-Bedarfsausweis: H: 279,6 kWh/(m<sup>2</sup>-a), Gasheizung aus 1995  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
Runow & von Jesche Estate Agents GbR  
Ihre Immobilienagentur vor Ort  
Tel. 06172/59 39 581 - www.runowvonjesche.de

Runow & von Jesche  
Estate Agents

## Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche



### AUSSTELLUNG:

Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 0 61 95 - 720 42 40  
www.schreinerpreuss.de  
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinerpreuss GmbH  
Raumgestaltung in Holz

PaX  
Fenster und Türen  
Partnerbetrieb

## Auseinandersetzung am Bahnhof

Oberursel (ow). Am Sonntagabend kam es im Bereich des Bahnhofs zu einer Auseinandersetzung, bei der zwei 22 und 25 Jahre alte Frauen sowie ein 26-jähriger Mann verletzt wurden. Die drei Geschädigten waren gegen 22.40 Uhr mit einem unbekannten Mann aneinandergeraten und im Verlauf der Auseinandersetzung von diesem mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden. Als der 26-Jährige durch den Schlag zu Boden stürzte, sollen noch fünf bis sechs weitere Personen hinzugekommen sein und auf den am Boden Liegenden eingetreten haben. Hierdurch erlitt der

Angegriffene Verletzungen, aufgrund derer er in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Auch die 25-Jährige wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Bei dem Angreifer soll es sich um einen etwa 20 Jahre alten, etwa 1,80 Meter großen Mann mit dunklem Hauttyp und schwarzem lockigen Haaren gehandelt haben. Er habe eine grüne Jacke und eine weiße Bauchtasche getragen. Die hinzugekommenen Personen wurden als etwa gleich alt und gleich groß beschrieben. Hinweise zu Vorfall und Tätern nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

## Vortragsreihe: „All is Mind“

Oberursel (ow). Am Dienstag, 20. Februar, setzt der fokus O. seine Vortragsreihe der Gesundheitssäule mit einem Vortrag fort. Wie treffen wir Entscheidungen im täglichen Leben? Erfassen wir überhaupt all die Möglichkeiten, die uns gegeben sind? Einen Einblick in die Geheimnisse des menschlichen Zusammenlebens gibt der Vortrag „All is Mind“ von

Marc Amborn. Der Diplomingenieur und Si-Fu praktiziert und lehrt die umfassende persönliche Weiterentwicklung EasyKungFu. Beginn ist um 20 Uhr im elaya Hotel Oberursel, Zimmermühlenweg 35. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Personenzahl ist begrenzt. Anmeldung per E-Mail an info@easykungfu.com.

## Gartenvortrag

Oberursel (ow). Der Kleingärtnerverein Oberursel lädt für Donnerstag, 22. Februar, 18 Uhr zu einem Fachvortrag „Gemüse anpflanzen – Tipps für den Anbau“ in das Vereinshaus, Ebertstraße 38, ein. Referentin ist Petra Bastian, Fachberaterin des KGV Oberursel. Es geht unter anderem um die richtige Planung der Beet-Bepflanzung.

## Flohmarkt

Oberursel (ow). Der Verein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ lädt für Samstag, 2. März, von 10 bis 14 Uhr zum nächsten Flohmarkt in die Stadtbücherei ein. Von Kindermedien über Taschenbücher bis hin zu Brettspielen und Puzzles ist für jeden etwas dabei. Der Erlös dieses Flohmarkts kommt der Stadtbücherei zugute.

## Kommunikation

Hochtaunus (how). Die Partei dieBasis im Hochtaunuskreis lädt für Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Kommunikation ist Macht“ in die Urseler Straße 22 in Bad Homburg ein. Referentin ist Michaele Kundermann.

## Jeder Wurf ein Knall, auch beim Karneval



Der dreijährige Minion Fritz Knobl hetzt seine beiden Brüder Basti (9) und Lenni (7) über das ganze Feld mit einem knallgelben Basketball. „Das macht so viel Spaß, aber wann wird das Büffet eröffnet?“, ruft er laut. Wie in einem Super-Mario-Spiel weicht er den Hindernissen aus und hat den Korb fest im Visier. Da sind aber keine Fallen, sondern die bunte Welt des Faschings in einer Halle vereint. Zauberer, Hexen, Astronauten, Clowns, Prinzessinnen, Footballer, Spidermänner, Vampire, Pokemon, Feuerwehrfrauen, Ninjas und zahlreiche andere Fabelwesen tummeln sich in der Halle der Feldbergschule. Die Trainer „Bugs Bunny“ Oliver Knobl und „Gorilla“ Vincent Bellebaum hatten die TSGO Minis der U8 und U10 aufgerufen, zu einem bunten, ungewöhnlichen Training. Knapp 50 Orscheler Kinder verwandelten die Halle in der närrischen fünften Jahreszeit in ein Tollhaus. Stop-Tanz mit Musik aus der lauten Partybox und kreative Trainingsübungen ließen Kinderherzen höher schlagen. Beim Spiel „Alle Kinder gegen die Erwachsenen“ explodierte der Dezibel-Lärmmesser in der Halle – der absolute Höhepunkt des Tages. Jeder Korb der Minis wurde frenetisch bejubelt. Da nutzte es auch nichts, dass die Erwachsenen Verstärkung von den Großen hatten. Finn Drobisch, Top Rebounder der Herren 1, hatte seine Last mit den Nachwuchstalenten und konnte seinen Bruder Kiro und die anderen Kids nicht stoppen. So musste sich das Erwachsenen-Team um den Dino Ron mit 16:24 gegen den Nachwuchs geschlagen geben. Dann war es endlich soweit. Darauf hatten alle gewartet. Das Faschingbüffet wurde eröffnet, und Fritz konnte endlich seinen wohlverdienten Kreppel essen. Das nächste große Ereignis folgte am Sonntag. Die erste Teilnahme am Taunus-Karnevalsumzug. Und dann noch mit der närrischsten aller Zugnummern, die 111 unter dem Motto „TSGO Basketball – Jeder Wurf von uns ein Knall“.

Foto: TSGO

## Judo-Anfängerkurs für Erwachsene

Oberursel (ow). „Siegen durch Technik, nicht durch Kraft“, so kann man das Prinzip des Judo umschreiben. Judo ist eine der weitverbreitetsten Kampfsportarten weltweit. Entstanden aus verschiedenen altjapanischen Kampfsportarten, ist das moderne Judo heute wettkampforientiert. Säulen des Judotraining sind der Formenlauf (Kata), der Übungskampf (Randori) und das Techniktraining. Durch die breite Aufstellung ist das Judotraining für alle geeignet. Kraft ist nicht ausschlaggebend für den Sieg. Bei der TSGO wird seit vielen Jahren Judo trainiert und praktiziert. Außer Kindern und Jugendlichen sind auch Erwachsene im Training willkommen. Für Erwachsene gibt es eine separate Trainingszeit am Dienstag-

abend, in der sich die Trainer ganz gezielt den speziellen Bedürfnissen von trainierenden Erwachsenen widmen. Spaß an Sport und Fitness stehen im Vordergrund. Für interessierte Erwachsene (ab 17 Jahren) jeglichen Geschlechts bietet die TSGO einen Einsteiger-Kurs für Anfänger, Neulinge, Wiedereinsteiger oder einfach mal zum Reinschnuppern an. Beginn ist am Dienstag, 20. Februar, von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Mitte. Späterer Einstieg ist problemlos möglich. Oder einfach im Training am Dienstagabend vorbeikommen. Leichte Sportkleidung mit langen Ärmeln und langen Hosenbeinen ist zum Einstieg ausreichend. Weitere Infos im Internet unter www.judo-oberursel.com.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

## Schöne Aussichten für den grünen Gartenzaun

(DJD). Hecken sind im Garten gleich mehrfach nützlich: Sie dienen als Sicht- und Windschutz, schaffen das gewünschte Maß an Privatsphäre und strukturieren größere Gartenflächen. Nicht zuletzt schafft der natürliche Gartenzaun den Lebensraum für die heimische Insektenwelt beziehungsweise Brutplätze für Vögel. Insbesondere für Ameisen, Tagfalter, Eidechsen und Heuschrecken bilden Heckenanpflanzungen bedeutsame Rückzugsräume. Damit tragen Hecken zu mehr Artenvielfalt und einer intakten Natur bei - und sind obendrein ein effektiver CO<sub>2</sub>-Speicher.

kleinen Holzpflocken und einer Richtschnur zu markieren. Anschließend, abhängig von der Heckenart und ihrem Wuchs, werden die Abstände festgelegt und die Pflanzlöcher ausgehoben. „Als Faustregel gilt, grundsätzlich eine Spatenbreite tiefer und breiter zu graben, als die Wurzelballen oder Wurzelbärte groß sind“, erklärt Jens Gärtner weiter.

### Neue Hecken fachgerecht setzen

Der Start in die Gartensaison ist die passende Gelegenheit, um vorhandene Hecken zu pflegen oder neue Pflanzen zu setzen. Der optimale Zeitpunkt dafür hängt von der jeweiligen Art ab, erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner: „Laubabwerfende Gehölze kann man sehr gut zwischen März und April pflanzen. Immergrüne und Nadelgehölze hingegen setzt man am besten vor Beginn des Austriebs im April - oder später im Jahr nach ihrem Triebabschluss Ende August.“ Für eine gekonnte Optik empfiehlt es sich, zunächst den gewünschten Heckenverlauf mit



Dicht und grün: So wünschen sich Gartenfreunde ihren natürlichen Sicht- und Windschutz. Foto: DJD/STIHL

## Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

## Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
www.sandstrahlarbeit.de  
Tel. 06122 5873680

## CRO - BAU

Elektroarbeiten • Trockenbau  
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung • Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313  
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Über 60 Jahre  
Komplettservice  
rund um den

# ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

## TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

## Orgelndacht

Oberursel (ow). Die Orgelvesper am Samstag, 24. Februar, um 18 Uhr in der Christuskirche ist Johann Sebastian Bach gewidmet. Philipp Schreck spielt Werke des barocken Großmeisters, zugleich ist es die nächste Etappe des ambitionierten Vorhabens des jungen Oberurseler Musikers, der sich zum Ziel gesetzt hat, jeden Ton von Bachs berühmtem Orgelwerk einmal selbst gespielt zu haben. In dieser Abendandacht in der Passionszeit nimmt er die Hörer mit auf eine reizvolle Entdeckungsreise in Bachs faszinierende Welt der barocken Orgelmusik mit. Die Liturgie der Andacht gestaltet Pfarrer Reiner Göpfert.

## Beratungsabend

Oberursel (ow). Die Ketteler-La Roche-Schule veranstaltet am Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr einen Beratungsabend für die Ausbildung zur Sozialassistentin oder zum Erzieher. Der Beratungsabend findet in der Schule im Altenhöfer Weg 61 statt. Um eine Voranmeldung unter Telefon 06171-92430 oder per E-Mail an info@kettlaro.de wird gebeten. Spontane Besuche sind aber möglich. Die Ketteler-La Roche-Schule ist eine Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten und bildet seit 1969 Sozialassistenten und Erzieher aus.

## Was hätte sein können?

Oberursel (ow). Ein oscarnominiertes Drama gibt es beim Dienstagskino am 20. Februar in der „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohe Marktstraße 18, zu sehen. Was wäre gewesen, wenn? Diese Frage wird in dem autobiografisch geprägten Film über eine Sandkastenliebe gestellt. Der Film dauert 106 Minuten, beginnt um 20 Uhr, eine Karte kostet vier Euro. Es herrscht freie Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Als Spielstätte der nicht gewerblichen Filmarbeit unterliegt die „Portstrasse“ dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel können unter der Telefonnummer 06171-636930 erfragt werden.

## Frühjahrsputz

Oberursel (ow). Die Ortsgruppen des Nabu Wehrheim/Oberursel und des BUND Oberursel/Steinbach laden zum ersten Mal gemeinsam zur Bachreinigung am Samstag, 24. Februar, um 10 Uhr am Urselbach ein, um den Urselbach und seine Auen von Müll und Unrat zu befreien. Treffpunkt ist am Ende der Straße „An der Wiesenmühle“. Es gibt dort keine direkten Parkmöglichkeiten. Mitzubringen sind Gummistiefel, Handschuhe und Kleidung, die schmutzig werden darf. Wer eine Wathose hat, kann auch diese mitbringen. Zangen und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt.

# STELLENMARKT

### WALDORFKINDERGARTEN NIEDERURSEL Stellenausschreibungen

Der Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik e.V. betreibt im ländlich gelegenen Frankfurt / Niederursel inmitten von kleinen Fachwerkhäusern seit 50 Jahren den Waldorfkindergarten Niederursel.

Für unsere beiden Kindergartengruppen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
- Anerkennungspraktikant:innen (w/m/d)
- FSJ-Mitarbeiter:innen (w/m/d)
- Fachkräfte (w/m/d) für den Nachmittag

#### Wenn Sie

- offen und aufgeschlossen sind für eine zeitgemäße Waldorfpädagogik und die Bereitschaft mitbringen, Kinder liebevoll, empathisch, bedürfnisorientiert, situativ und mit Herz & Humor auf ihrem Weg zu begleiten
  - authentisch und voller Einsatzfreude sind
  - und sich eine Arbeit in einem jungen, aufgeschlossenen und dynamischen Team wünschen,
- sollten Sie sich bei uns bewerben.

#### Wir bieten Ihnen

- eine Teilzeit- oder Vollzeitstätigkeit in Festanstellung (Vergütung nach TVöD)
- regelmäßige Teamfortbildungen und Team-Events
- eine von Wertschätzung geprägte Arbeitsatmosphäre in einem hoch engagierten Team
- eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Vorstand und Elternbeirat
- die Möglichkeit den Kindergartenalltag aktiv mitzugestalten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an:

[Waldorfkiga.niederursel@t-online.de](mailto:Waldorfkiga.niederursel@t-online.de)

oder postalisch an: **Waldorfkindergarten Niederursel**  
Alt-Niederursel 42 · 60439 Frankfurt

Du suchst einen Ausbildungsplatz und interessierst dich für medizinische Themen und den Ablauf in einer Facharztpraxis? Wir suchen

### Auszubildende zur/m Medizinischen Fachangestellten (m/w/d)

für unsere dermatologischen Praxen in Oberursel und Friedrichsdorf  
Ausbildungsbeginn: 01.09.2024

Interesse?

Unsere Anzeige findest du unter **MediCorium**  
[www.medicorium.de/karriere](http://www.medicorium.de/karriere)

Wir freuen uns auf deine  
Bewerbung an

[bewerbung@medicorium.de](mailto:bewerbung@medicorium.de)

**MediCorium**  
Zentrum für  
Dermatologie und Ästhetik  
Dr. med. Daniela Greiner-Krüger  
und Kollegen  
Nassauer Str. 10 • 61440 Oberursel  
Am Zollstock 1 • 61381 Friedrichsdorf

### Für unsere Praxis in Oberursel-Stierstadt suchen wir Verstärkung

Wir bieten flexible  
Arbeitszeiten und  
Anstellungsmöglichkeiten,  
sowie interessante  
Aufstiegchancen und eine  
überdurchschnittliche  
Bezahlung.

Wir suchen engagierte

### Physiotherapeuten (m/w/d)

Melden Sie sich gerne für  
weitere Infos oder zu einem  
Gespräch.  
Kontakt unter  
[praxis@physiofit-mouret.de](mailto:praxis@physiofit-mouret.de)  
oder  
Tel. 0 61 71 - 9 23 84 84  
oder 0176 - 31 60 42 77

### Nachhilfelehrer:innen auch gerne Ü60

für alle Fächer + Stufen  
gesucht.  
Tel. 0800 00 62 244

Hier könnte  
Ihre Anzeige  
stehen.

Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis in  
Bad Homburg eine/n zuverlässige/n

### Zahnarthelfer/in (m/w/d).

Quereinsteiger/in oder eine Mama, die nach  
dem Mutterschutz wieder in das berufliche Leben  
einsteigen möchte.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per  
E-Mail an [info@praxis-wm.de](mailto:info@praxis-wm.de), Tel. 06172 21531

*Anna Weidemann-Maszewski*

Louisenstraße 77 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe



### Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 538,-€ Basis in  
Rosbach v.d. Höhe, Karben und Oberursel gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes  
Betriebsklima in einem netten Team von Montag  
bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres,  
Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. **Interessiert?**

**Food Profi GmbH Burger-King**  
Raiffeisenstrasse 1-3, 61191 Rosbach  
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)



**Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen**



Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen stellen  
zum 01.09.2024 in der Außenstelle Bad Homburg, Schloss und Schlossgarten  
**zwei Auszubildende (m/w/d)**  
für den Beruf **Veranstaltungskaufrau/-mann** ein.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerberportal des Landes Hessen unter:  
<https://stellensuche.hessen.de>

Die Ausschreibung finden Sie bei Suche des **Referenzcodes 50537461\_0002**  
oder direkt unter dem Link:  
Stellensuche Land Hessen - Stellendetail/0050568426A61EDEB182A350C76D0E94  
Bewerbungsschluss ist am **31.03.2024**.

Bei Fragen zu der Stellenausschreibung melden Sie sich bitte bei der Außenstelle  
Bad Homburg unter der Telefonnummer: **06172 – 9262 150**

Neue Wege –  
neue Chancen.

Hier finden Sie den  
passenden Job.



### ZFA für die KFO-Assistenz

(w/m/d) in Vollzeit oder Teilzeit

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie kennen lernen dürften.  
Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen zu (Mail: [job@bae2.de](mailto:job@bae2.de) oder Post),  
damit wir in Kontakt treten können.

**bae<sup>2</sup> Kieferorthopäden** · Nassauerstrasse 60 · 61440 Oberursel

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n: Mitarbeiter/in im Lager und Aushilfsfahrer/in auf Mini-Job-Basis

Wir bieten:

- Ein familiäres Betriebsklima
- Einen interessanten und vielseitigen Job
- Angemessene Bezahlung

Wir erwarten:

- Führerschein Klasse B
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:  
[TE@eckart-fleischwaren.de](mailto:TE@eckart-fleischwaren.de) oder per Telefon 06171-74021.



Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht  
zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

### Sachbearbeiter (m/w/d)

für den Fachbereich 60.50 Gesundheitsdienste, Veterinärwesen  
und Verbraucherschutz.

#### Qualifikation:

- Bachelor- oder Diplomabschluss (FH) im Bereich Öffentliche Verwaltung  
(z.B. Verwaltungsökonomie), Verwaltungsfachwirt (m/w/d) oder vergleichbare  
Ausbildung

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finden Sie unter:  
<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form  
bis zum 08. März 2024 unter  
<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>  
ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

**Kreisausschuss des Hochtaunuskreises**  
- Personalservice -  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe



Wir sind ein Spezialist für  
Kinderschuhe, bei dem das Kind  
und eine gute Beratung im  
Mittelpunkt stehen.  
Zur Verstärkung des Teams in  
Oberursel, Weidengasse 6  
suchen wir

### Teilzeitkräfte

(m/w/d)

im Minijob (10 Std./Woche bis 538 €)  
oder Midijob 20-30 Std./Woche

Gründliche Einarbeitung mit  
Schwerpunkt Fachberatung.

#### Ihr Profil:

freundlich, geduldig und kinderlieb,  
lernbereit (Beratung/PC)

**Bewerbungen an:**  
**M. Dony**

[quantensprung@dony's.de](mailto:quantensprung@dony's.de)  
oder Tel/WA.: 0163-1350004

# Junge Musiktalente auf der Bühne



Bereits zum vierten Mal präsentiert der Kulturkreis Oberursel im Rahmen seiner Konzertreihe „Pro Musica Oberursel“ am Sonntag, 25. Februar, um 17 Uhr sein Podium junger Künstler im großen Sitzungssaal des Rathauses Oberursel. Die jungen Musiker gehen noch zur Schule, haben aber auf ihrem jeweiligen Instrument schon eine Qualität erreicht, die einen immer wieder in Erstaunen versetzt. Dieses Mal können die Zuhörer eine Pianistin, einen Pianisten, eine Geigerin und einen Cellisten erleben und als Besonderheit zwei Brüder, die zeigen, wie gut ein Posaenduo klingt. Alle sind sie Preisträger bei „Jugend musiziert“ oder dem „Mendelssohn Wettbewerb Frankfurt-Rhein-Main“. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Das Foto zeigt die Talente des vergangenen Jahres. Foto: Günter Albrecht

# Einladung zum französischen Abend

**Oberursel (ow).** Unter dem Motto „Kunst & Kulinarik“ lädt der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) für Donnerstag, 22. Februar, zu einem französischen Abend in die Portstraße Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18, ein. Gezeigt wird der Film „Monsieur Pierre geht online“ aus dem Jahr 2017 in der französischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Darin trauert ein griesgrämiger Pariser Rentner seiner verstorbenen Frau nach und will Veränderungen vermeiden. Um ihn zurück ins Leben zu holen, engagiert seine Tochter einen erfolgreichen Schriftsteller. Dieser soll dem Rentner das Internet näherbringen, was zunächst nur schleppend voran geht, bis der Rentner ein Datingportal kennenlernt. Dort wird er mit romantischen Texten anonym zum Verführer. Vor Filmbeginn und während der Pause können die Gäste an einem kleinen Büfett typisch französische Spezialitäten probieren und sich zudem über die Arbeit des Vereins informieren. Getränke sind zu fairen Preisen erhältlich.

lich. Der Film beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt zum Filmabend ist frei, Spenden sind willkommen. Mit der Veranstaltungsreihe „Kunst & Kulinarik“ möchte der VFOS jeweils ein Stück Lebensgefühl aus den Ländern der Partnerstädte nach Oberursel bringen und auf diese Art und Weise auf die bestehenden Städtepartnerschaften aufmerksam machen. Für alle, die mehr oder weniger gut Französisch sprechen oder die Sprache gerade erlernen ist der Abend zudem eine gute Gelegenheit, die eigenen Sprachkenntnisse auszubastern und zu vertiefen. Der 1991 gegründete, gemeinnützige Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften hat etwa 180 Mitglieder. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. In die Arbeit des Vereins können sich auch Nichtmitglieder einbringen. Wer mehr zum VFOS wissen möchte, kann sich jederzeit auf der Homepage unter [www.vfos.de](http://www.vfos.de) oder auf Facebook informieren, E-Mail: [info@vfos.de](mailto:info@vfos.de).

# Traditionelle Musik aus Südamerika



Auf eine musikalische Reise nach Südamerika geht es am Samstag, 17. Februar, um 19 Uhr in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11 in Oberursel. Die Formation „Chili con Cuerdas“ wird mit Geige, Harfe, Gitarre und Kontrabass traditionelle Musikstücke aus Kolumbien, Venezuela, Paraguay, Brasilien und Argentinien erklingen lassen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Foto: Auferstehungsgemeinde

# Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



SO 28.4.24 | BAD VILBEL  
VILCO – DIE STADTHALLE BAD VILBEL  
BEGINN 20:00 UHR  
EINLASS AB 18:00 UHR

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**GLENN MILLER ORCHESTRA**  
directed by Wil Salden  
Alte Oper Frankfurt  
25.02.2024, 18.00 Uhr 62,00 – 72,25 €

**Feuerwerk der Turnkunst – on stage**  
Alte Oper  
10.03.2024, 20.00 Uhr ab 45,50 €

**SJAELLA – Welteinklang**  
Frankfurter Dom  
15.03.2024, 20.00 Uhr 12,10 – 23,40 €

**DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN**  
Alte Oper Frankfurt  
17.03.2024 29,00 – 85,00 €

**THOMAS HAMPSON – Bariton**  
Alte Oper Frankfurt  
18.03.2024, 20.00 Uhr 48,00 – 95,00 €

**J. S. BACH – JOHANNESPASSION**  
Dreikönigskirche Frankfurt  
24.03.2024, 18.00 Uhr 34,70 €

**YUNDI PLAYS MOZART**  
Alte Oper Frankfurt  
13.04.2024, 20.00 Uhr 57,65 – 170,50 €

**ROBIN HOOD – das Musical mit der Musik von Chris de Burgh**  
Alte Oper Frankfurt  
22.04.2024 ab 32,40 €

**IGOR LEVIT, Klavier Berliner Barocksolisten**  
Alte Oper Frankfurt  
27.03. – 06.04.2024 46,80 – 90,80 €

**DAVID GARRETT TRIO**  
Alte Oper  
10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €

**DIRTY DANCING Das Original live on Tour**  
Alte Oper Frankfurt  
03. – 14.07.2024 ab 47,40 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

**TSGO-Winterball**  
Stadthalle Oberursel  
17.02.2024 36,30 €

**„Ball im Savoy“ Revue-Operette von Paul Abraham**  
Stadthalle Eschborn  
24. + 25.02.2024 ab 10,00 €

**CHOPINIADE – Julius Asal**  
Stadthalle Oberursel  
03.03.2024, 18.00 Uhr ab 22,00 €

**Schtonk!**  
Stadttheater Oberursel  
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

**Christoph Gilsbach „Der Wanderer“**  
Alte Wache Oberstedten  
15.03.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**Héloïse Carlean-Jones Kammermusik mit Harfe Solo**  
Hospitalkirche Oberursel  
14.04.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

**Rena Schwarz „Comedy“**  
Alte Wache Oberstedten  
26.04.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**Amadeus**  
Stadttheater Oberursel  
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

**„HEILIG ABEND“ – Ein gar nicht weihnachtliches Stück**  
Kunsthöhle Portstraße Oberursel  
14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Garnier's Keller Friedrichsdorf  
26. + 27.04.2024,  
03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

**Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker**  
Kunsthöhle Portstraße Oberursel  
05.05.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

**„Die erfolgreiche Frau“ – Theater**  
Alte Wache Oberstedten  
16.05.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**„HEILIG ABEND“ Ein gar nicht weihnachtliches Stück**  
Kunsthöhle Portstraße  
14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

**EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHHEL**

**„Kriesch ich en Wein...“**  
20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

**Pit Hartling wirkt Wunder**  
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

**Äppelwoi Bingo**  
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

**Bäppi und die Hessebube**  
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

**Magic Monday Show**  
23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue**  
Deutsches Äppelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg  
ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €

**HORST EVERS**  
Kurtheater Bad Homburg  
16.02.2024 32,85 – 37,25 €

**3. Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte**  
Kurtheater Bad Homburg  
18.02.2024, 19.30 Uhr ab 25,00 €

**Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“**  
Kurtheater Bad Homburg  
03.03.2024, 17.00 Uhr ab 36,30 €

**Die Eiskönigin – Die Musik-Show auf Eis**  
Kurtheater Bad Homburg  
07.03.2024, 19.00 Uhr ab 44,25 €

**SCHNEEWITTCHEN Classico Ballet Napoli**  
Kurtheater Bad Homburg  
16.03.2024 39,50 – 64,50 €

**HOTEL BOSSA NOVA**  
Speicher im Kulturbahnhof  
16.03.2024 23,00 – 26,00 €

**15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg**  
Katharina Thalbach  
Kurtheater Bad Homburg  
29.05.2023, 20.00 Uhr 36,85 – 59,40 €

**Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich**

Tickets unter: **069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Frankfurt Ticket RheinMain

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

**35 € 25 €**  
R & B Flughafentransfer  
Ramaj Binak · Hohemarkstr. 73 · Obu  
Tel. 0179 4409484

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
Tel. 06172-763620

**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...  
15.2. – 21.2.2024

**Eine Million Minuten**  
Fr. + Sa. + Mo. 17.30 und 20.15 Uhr  
Di. 20.15 Uhr

**Girl you know it's true FRIENDS NIGHT OUT inkl Sekt und Verlosung**  
Mi. 20.15 Uhr

**Raus aus dem Teich**  
Sa. 15.00 Uhr

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
klimatisiert 06173/ 7 93 85

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

**ITALIAN FASHION**  
Emporio Armani  
D. Exterior (Made in Italy)  
Exklusive Mode für Damen  
Louisenstr. 64  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172/5938337  
Tel. 0172/6956140